Benutzerhandbuch

UD22B

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

BN46-00286A-02

Inhaltsverzeichnis

VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

8 **Copyright**

9 **Reinigung**

9 Aufbewahrung

10 **Sicherheitshinweise**

10 Symbole

11 Strom und Sicherheit

12 Installieren

14 Betrieb

VORBEREITUNG

19 **Überprüfen des Inhalts**

19 Entfernen der Verpackung

20 Überprüfen des Lieferumfangs

22 **Bauteile**

22 Externer Sensor

25 Rückseite

27 Fernbedienung

29 Steuern mehrerer Anzeigegeräte mithilfe eines externen Sensorkits

30 **Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)**

30 Lüftung

32 Abmessungen

33 **RS232C**

33 Kabelanschluss

36 Anschluss

38 Steuercodes

ANSCHLIEßEN UND VERWENDEN EINES EXTERNEN GERÄTS

47 **Vor dem Anschließen**

47 Vorbereitungen vor dem Anschließen

48 **Anschließen und Verwenden eines PCs**

48 Anschließen eines PCs

50 Ändern der Auflösung

53 **Anschließen eines externen Monitors**

Inhaltsverzeichnis

VERWENDEN VON MDC

54 **Anschließen an ein Videogerät**
54 Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel
55 Verbinden über ein HDMI-Kabel
55 Anschließen an ein Audiosystem.

56 **Anschließen der Netzwerkbox (separat erhältlich)**
56 **MagicInfo**

57 **Ändern der Eingangsquelle**
57 **Quellen**

58 **Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control**
58 **ID einstellen**
58 **ID eingeben**
58 **MDC-Verbindung**
59 **Netzwerkeinstellungen**

60 **Installieren/Deinstallieren des Programms**
60 Installieren
60 Deinstallieren

61 **Was ist MDC?**
61 Verbinden mit MDC
63 Verbindungsverwaltung
64 **Auto Set ID**
65 Klonen
66 Befehl wiederholen
67 Erste Schritte mit MDC
69 Aufteilung des Hauptbildschirms
70 Menüs
71 Bildschirmanpassung
75 Anpassen des Tons
76 Systemkonfiguration
84 Tool-Einstellungen
86 Sonstige Funktionen
91 Handbuch zur Fehlerbehebung

Inhaltsverzeichnis

BILDSCHIRMANPASSUNG

94 Quellen

95 Name bearb.

96 Einst. Auto-Quellen-Umschaltung

BILDSCHIRMANPASSUNG

97 Modus

97 Als Eingangsquelle ist **DVI** oder **DP** eingestellt

98 Wenn die Eingangsquelle **HDMI** ist

99 Benutzerd.

99 Kontrast

99 Helligkeit

99 Schärfe

99 Gamma

100 Farbe

100 Farbton

101 Farbton

101 Als Eingangsquelle ist **DVI** oder **DisplayPort** eingestellt

101 Wenn die Eingangsquelle **HDMI** ist

102 Farbanpassung

102 Farbtemp.

103 Format

103 Als Eingangsquelle ist **DVI** oder **DisplayPort** eingestellt

104 Wenn die Eingangsquelle **HDMI** ist

104 Je nach Eingangsquelle verfügbare Bildformate

105 Digitale RM

105 HDMI-Schwarzwert

105 Filmmodus

105 Optimalkontrast

106 Lampensteuerung

106 Bild zurücksetzen

Inhaltsverzeichnis

ANPASSEN DES TONS

107 Modus

108 Benutzerd.
108 Tiefen
108 Höhen
108 Balance

109 Auto. Lautst.

109 SRS TS XT

109 Ton zurücksetzen

EINSTELLUNGEN

110 Sprache

110 Zeit
111 Uhr stell.
111 Sleep-Timer
112 Timer1 / Timer2 / Timer3
113 Feiertagsverwaltung

113 Menütransparenz

114 Sicherheitssperre
114 PIN ändern
114 Sperren

115 Energiesparmod.

115 Videowand
115 Videowand
116 Format
116 Horizontal
117 Vertikal
118 Bildschirmposition

Inhaltsverzeichnis

119 Bildschirmschutz
119 Pixel-Shift
120 Timer
121 Balken
121 Löschen
121 Pixel
122 Seitenbalken

122 Auflösung wählen

123 Anschaltkorrektur

123 Menüdrehung

124 Erweiterte Einstellungen
124 Lüfter & Temperatur
126 Autom. ein
126 Tastensperre
126 Benutzer-Auto-Farben
127 Standby-Steuerung
128 Lampenzeitplan
128 OSD-Anzeige
129 Software-Update

131 Reset OSD Menü Setup

131 Alle zurücksetzen

HANDBUCH ZUR FEHLERBEHEBUNG

132 Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter
132 Testen des Geräts
132 Überprüfen von Auflösung und Frequenz
133 Überprüfen Sie folgenden Punkte.

136 FAQs

TECHNISCHE DATEN

138 Allgemein

139 Energiesparmodus

140 Voreingestellter Timing-Modi

Inhaltsverzeichnis

ANHANG

142 **Kontakt zu SAMSUNG WORLDWIDE**

147 **Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)**

147 Kein Produktdefekt

147 Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

148 Andere

149 **Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern**

149 Optimale Bildqualität

150 Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

153 **Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)**

154 **Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts**

155 **Terminologie**

INDEX

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2012 Samsung Electronics

Samsung Electronics hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Die Logos SAMSUNG und SyncMaster sind eingetragene Marken von Samsung Electronics.

Microsoft, Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das Eigentum an allen anderen Marken liegt bei den jeweiligen Inhabern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

TruSurround XT, SRS and the symbol are trademarks of SRS Labs, Inc. TruSurround XT technology is incorporated under license form SRS Lab, Inc.

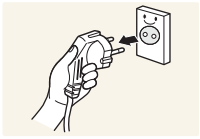
The terms HDMI and HDMI High-Definition Multimedia Interface, and the HDMI Logo are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing LLC in the United States and other countries.

Reinigung

Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.

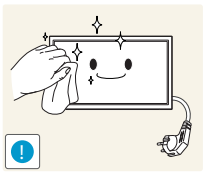
Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

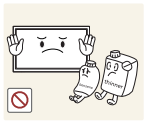


1. Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

   Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

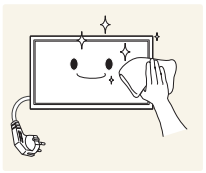


3. Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.

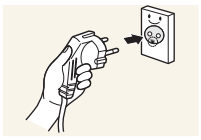


- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.

- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4. Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.



5. Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.
6. Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

Bei Hochglanzmodellen können sich auf der Oberfläche weiße Flecken bilden, wenn in der Nähe ein Luftbefeuchter mit Ultraschall verwendet wird.

Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Sicherheitshinweise

Vorsicht
STROMSCHLAGGEFAHR - NICHT ÖFFNEN
Vorsicht : UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG NICHT ÖFFNEN. (ODER RÜCKSEITE) ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN. ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.

	Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist. Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Geräts zu berühren.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Produkt wichtige Informationen zu Betrieb und Wartung beiliegen.

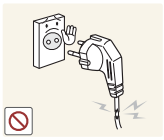
Symbole

Warnung	Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
Vorsicht	Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Strom und Sicherheit

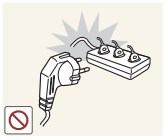
Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

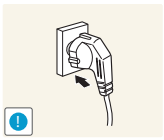


Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

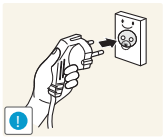
Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



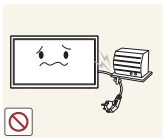
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

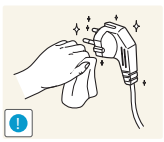


Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



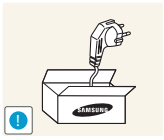
Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht

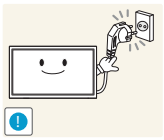
Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



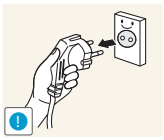
Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

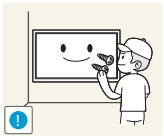
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

Warnung

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



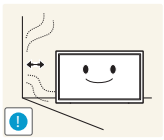
Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.

Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts



Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

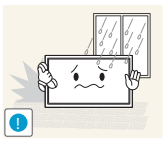
- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.

Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.

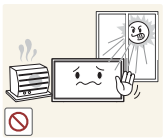
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



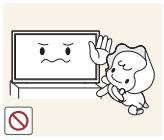
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.

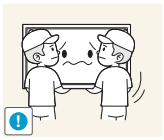


Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.

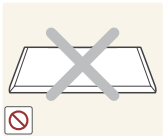
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsicht



Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

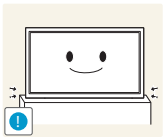


Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.

Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen oder extremen Temperaturen oder ein Flughafen oder Bahnhof, wo das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum im Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

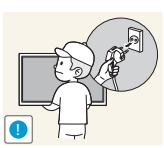
- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

Betrieb

Warnung

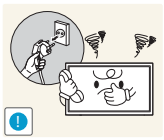
Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.



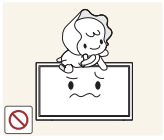
Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

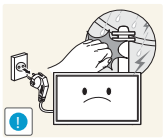
- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.

Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.

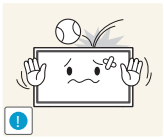
Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



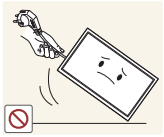
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



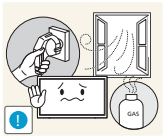
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



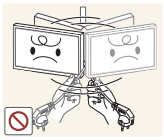
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



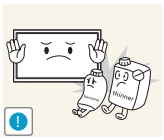
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



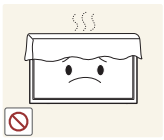
Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



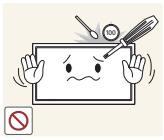
Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.



Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



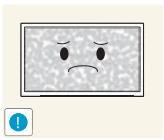
Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

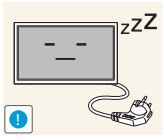
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



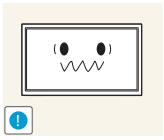
Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.



Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.



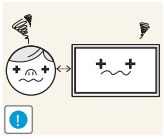
Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

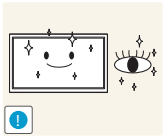
- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.



Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.

Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

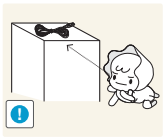
- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

- Die Augen werden weniger ermüdet.

Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.



Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

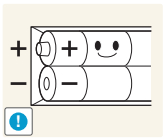
- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.

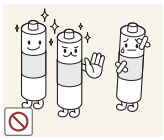
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



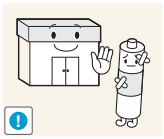
Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

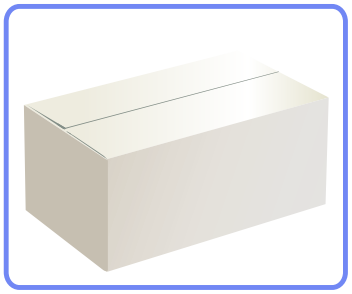
- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

1 Vorbereitung

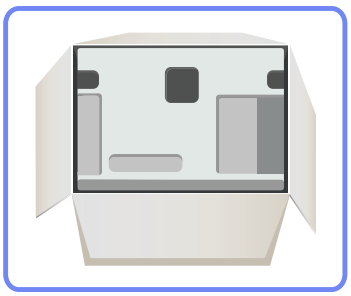
1.1 Überprüfen des Inhalts

1.1.1 Entfernen der Verpackung

1 Öffnen Sie die Verpackung. Achten Sie darauf, das Gerät nicht zu beschädigen, wenn Sie die Verpackung mit einem scharfen Instrument öffnen.



2 Entfernen Sie das Styropor vom Gerät.



3 Überprüfen Sie das Gerät, und entfernen Sie das Styropor und die Kunststoffhülle.

- Das tatsächliche Aussehen des Geräts kann von der Bilddarstellung abweichen.
- Diese Abbildung dient nur als Beispiel.

4 Bewahren Sie die Kiste an einem trockenen Platz auf, damit Sie sie zur Verfügung haben, wenn das Gerät später einmal transportiert werden muss.

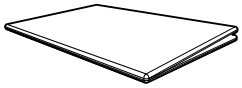
1.1.2 Überprüfen des Lieferumfangs

- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

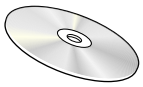
Komponenten

Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.

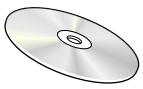
Kurzanleitung zur Konfiguration



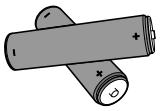
Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



Benutzerhandbuch



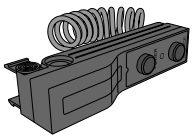
"MagicInfo Lite"-CD



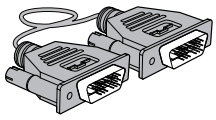
Batterien
(nicht überall verfügbar)

Fernbedienung

Netzkabel



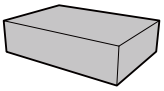
Externes Sensorkit



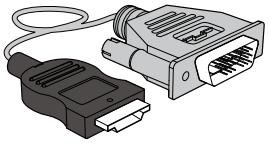
DVI-Kabel

Lieferbares Zubehör

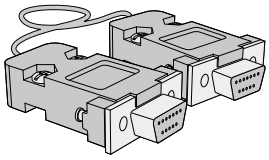
Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.



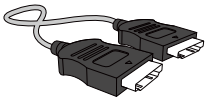
Wandhalterung



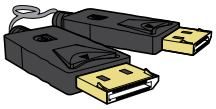
HDMI/DVI-Kabel



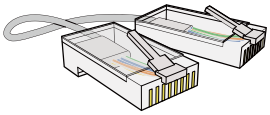
Serielles RS232C-Kabel



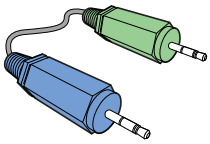
HDMI-Kabel



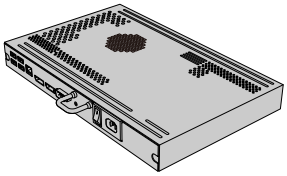
DP-Kabel



LAN-Kabel



Stereokabel

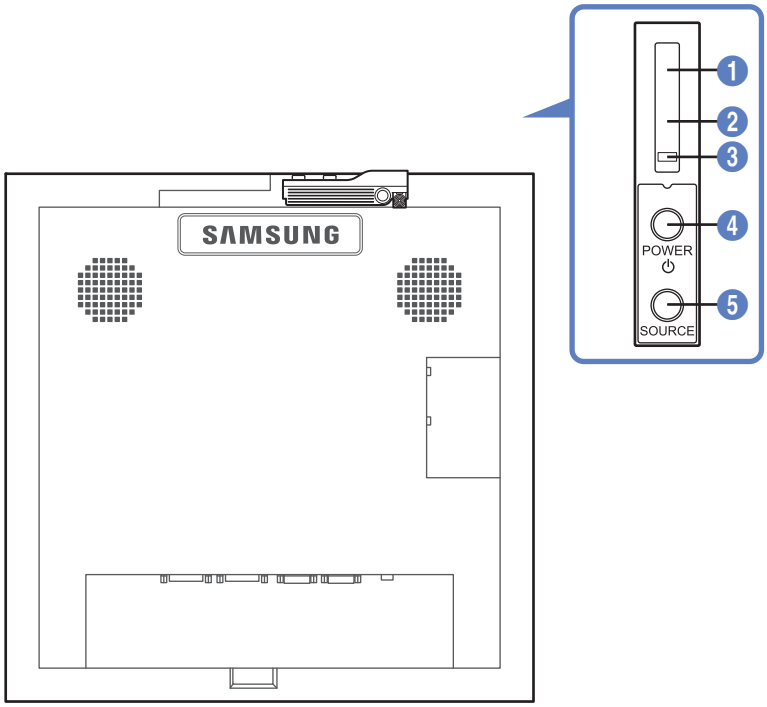


NetWork-Box

1.2 Bauteile

1.2.1 Externer Sensor

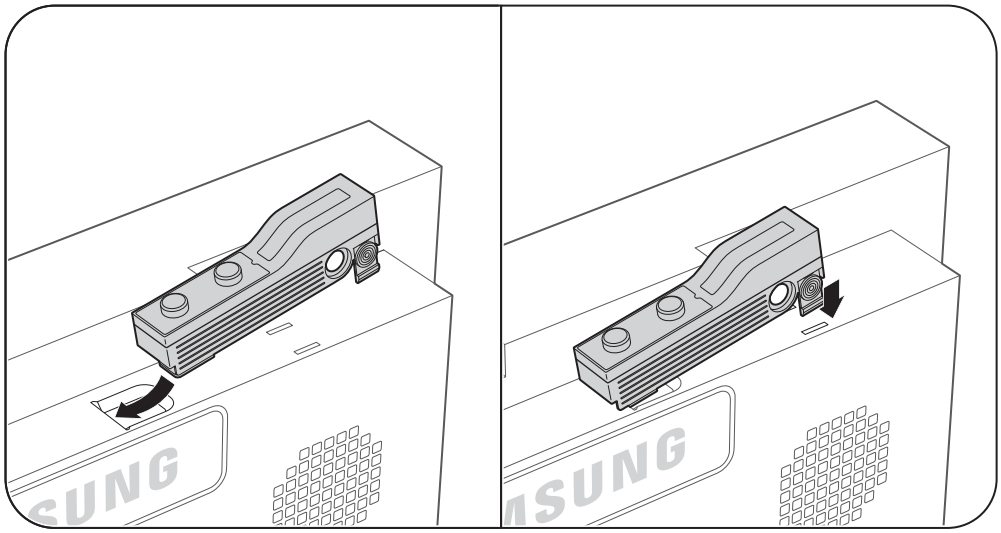
- Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.
- Halten Sie den Bereich zwischen dem Fernbedienungssensor und der Fernbedienung hindernisfrei.



	Sensor	Beschreibung
1	Fernbedienungssensor	Richten Sie die Fernbedienung auf diesen Punkt auf dem LCD-Bildschirm. Halten Sie den Bereich zwischen dem Fernbedienungssensor und der Fernbedienung hindernisfrei.
2	Helligkeitssensor	Erkennt die Helligkeit in der Umgebung einer ausgewählten Anzeige und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.
3	Stromversorgungsanzeige	Leuchtet nicht, wenn der Monitor eingeschaltet ist; blinkt grün im Energiesparmodus.

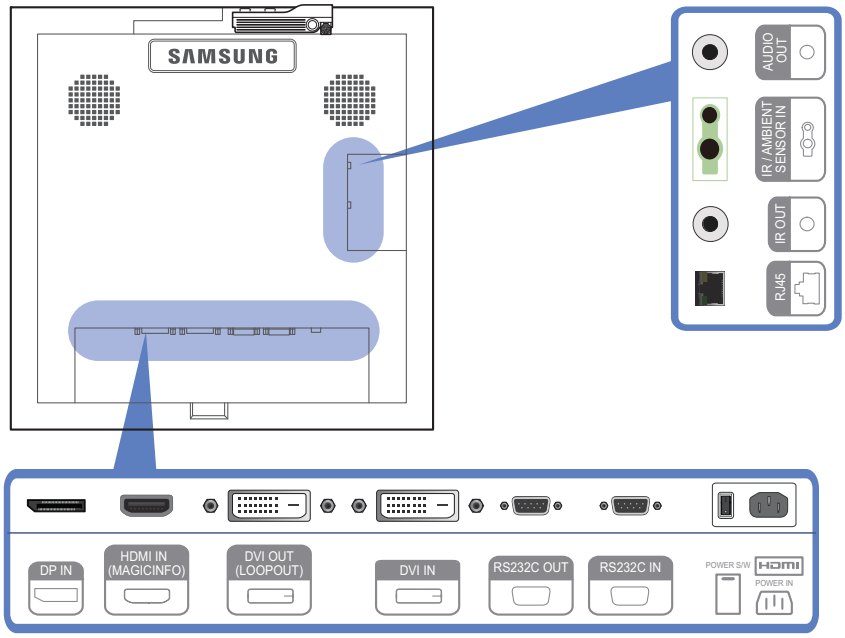
	Sensor	Beschreibung
4	[POWER] ⏻	Schaltet den Bildschirm ein bzw. aus.
5	[SOURCE]	Wechselt von PC-Modus zu Video-Modus. Wählt die Eingangsquelle aus, an der ein externes Gerät angeschlossen ist.

Montieren des externen Sensors



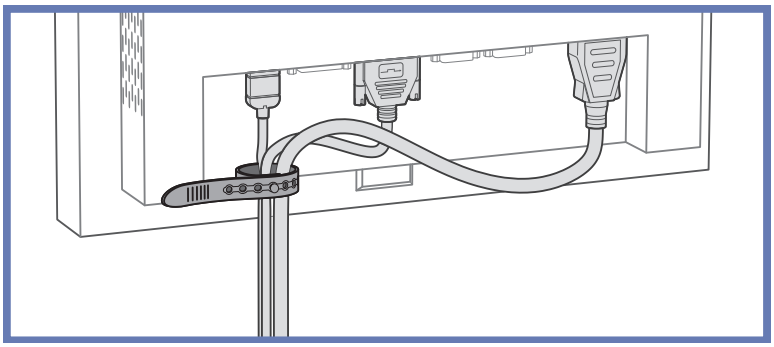
1.2.2 Rückseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



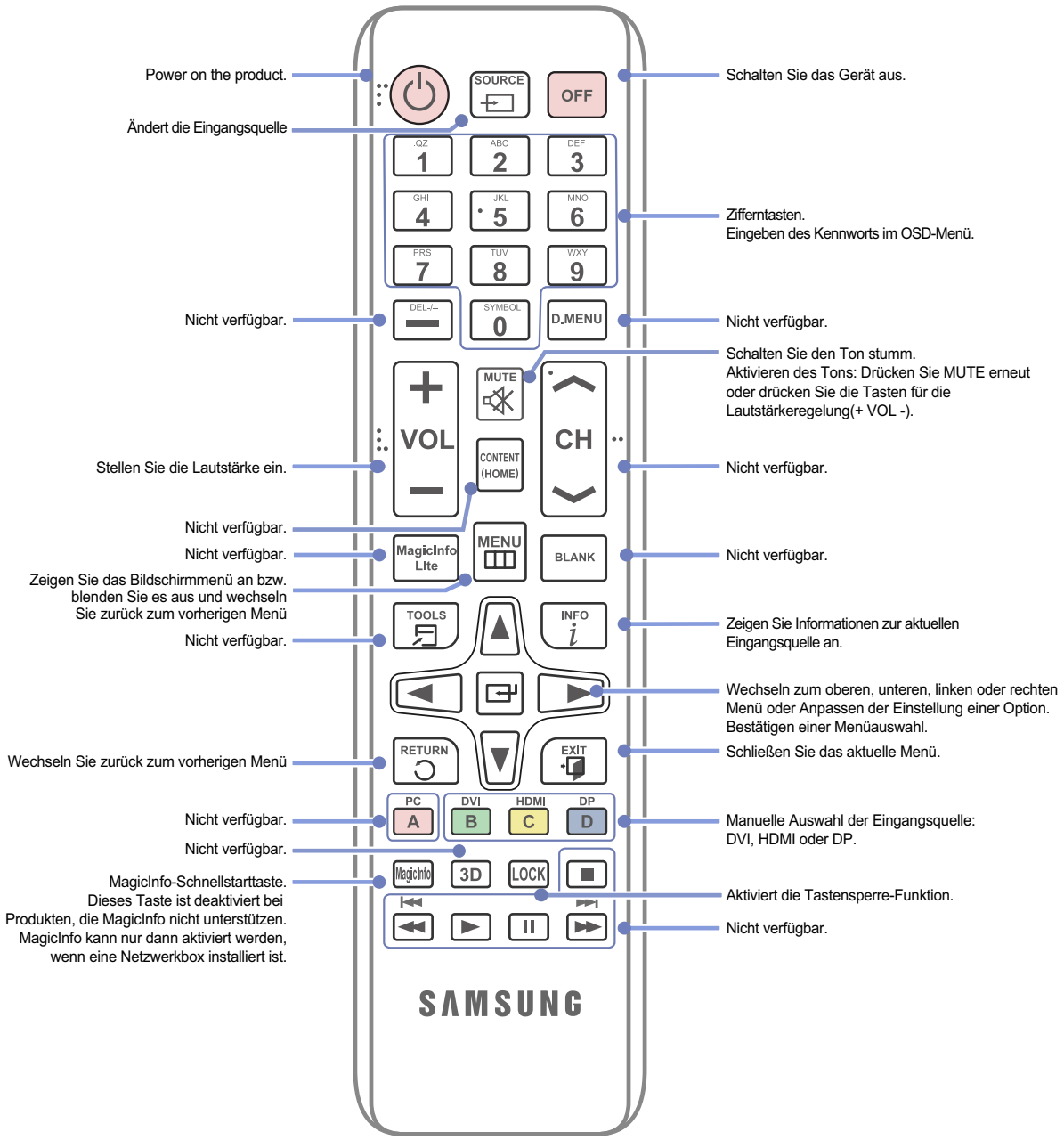
Anschluss	Beschreibung
[DP IN]	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.
[HDMI IN (MAGICINFO)]	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel. • Zur Verwendung von **MagicInfo** muss der **MagicInfo**-Ausgang der von Samsung angegebenen Netzwerkbox mit dem [HDMI IN (MAGICINFO)]-Anschluss am Gerät verbunden werden. • Informationenen zum Kauf und Anschluss der Netzwerkbox erhalten Sie von Samsung Electronics.
[DVI OUT (LOOPOUT)]	Zum Anschluss eines PCs über ein DVI-Kabel.
[DVI IN]	Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI-DVI-Kabels.
[RS232C OUT] [RS232C IN]	Zum Anschluss an RS232C oder MDC über ein serielles RS232C-Kabel (gekreuzt)
[RJ45]	Zum Anschluss an RS232C oder MDC über ein RJ45-Kabel
[IR OUT]	Überträgt Eingangssignale von einem externen Sensor auf ein anderes Display über IR OUT
[IR / AMBIENT SENSOR IN]	Zum Anschluss eines externen Sensors
[AUDIO OUT]	Anschließen an den Audioausgang eines externen Gerätes

Montieren des Standfußes mit Kabelhalter

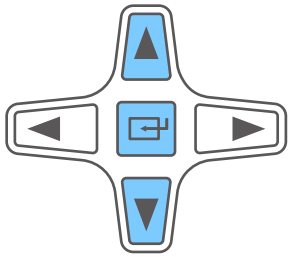
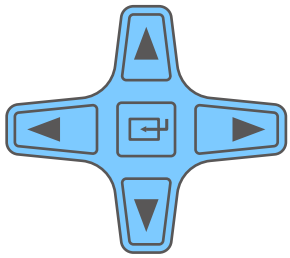
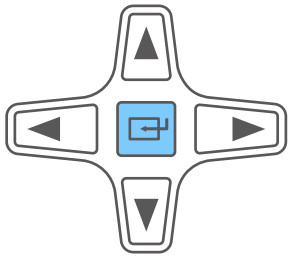


1.2.3 Fernbedienung

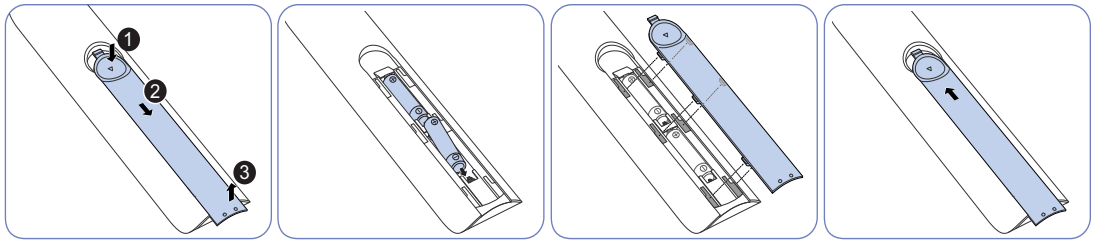
- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.



Bedieneen des Bildschirmmenüs mit der Fernbedienung

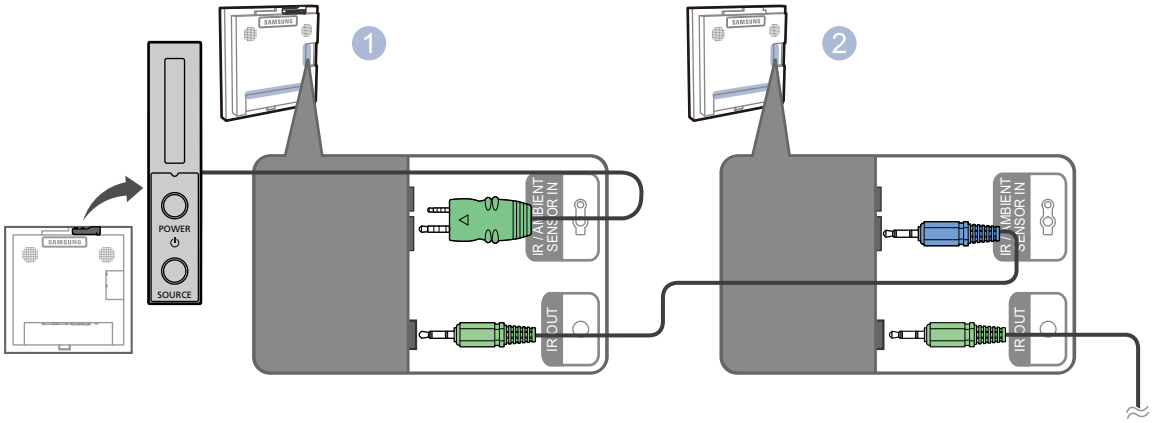
	1. Öffnen Sie das Bildschirmmenü.
	2. Wählen Sie im angezeigten Menü zwischen: **Eingang**, **Bild**, **Ton**, **Einstellungen** und **Multi Control**.
	3. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.
	4. Beenden Sie die Einstellungen.
	5. Schließen Sie das Bildschirmmenü.

So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein



- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

1.2.4 Steuern mehrerer Anzeigegeräte mithilfe eines externen Sensorkits



- Verbinden Sie den [IR OUT]-Anschluss des Geräts mit dem [IR / AMBIENT SENSOR IN]-Anschluss des anderen Anzeigegeräts mit dem speziellen seriellen RS232C-Kabel.
- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät 1 (an dem das externe Sensorkit angeschlossen ist) zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser von Gerät 1 und 2 empfangen.

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.

1.3 Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)

Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.

1.3.1 Lüftung

Anordnung bei vertikaler Wandmontage

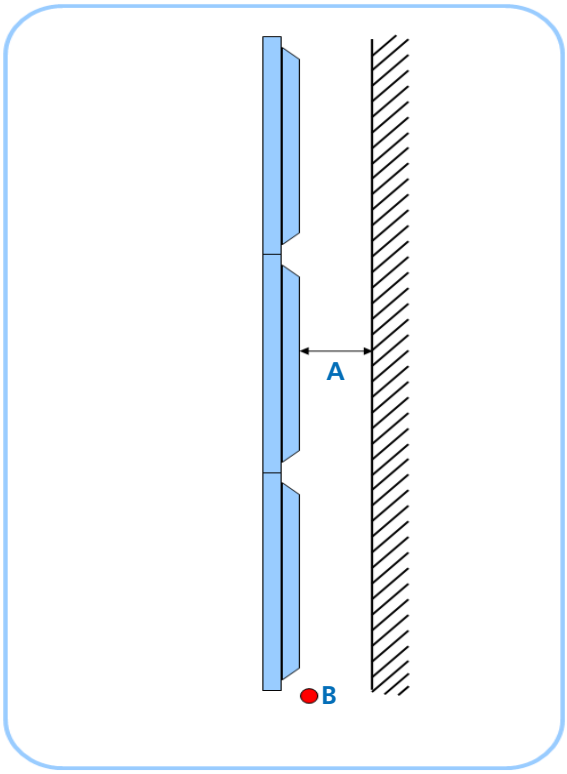


Figure 1.1 Ansicht von der Seite

A Wandabstand (empfohlen)

B Messpunkt für Umgebungstemperatur

- Eine VideoWall sollte nur bei einer Umgebungstemperatur unter 30 ˚C betrieben werden.
- Die oberen Einheiten werden erheblich wärmer.
  - Die Innentemperatur der höchsten Einheit liegt 5-10 ˚C höher als die der untersten

    (selbst bei gleichem Wandabstand).

(Maßeinheit: mm)

Konfiguration	1 x 1	2 x 2	3 x 3	4 x 4	5 x 5
A	40	80	120	160	200

Bei mehr als 6 Reihen ist eine zusätzliche Klimatisierung erforderlich.

2. Anleitung für die integrierte/Einbaumontage

- Auch für die integrierte VideoWall wird eine Umgebungstemperatur unter 30 ˚ empfohlen.
- Der Abstand von der Rückwand ist der gleiche wie bei der vertikalen Wandmontage.

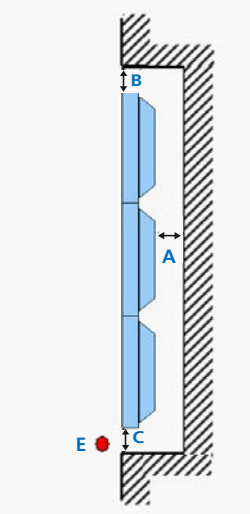


Figure 1.2 Ansicht von der Seite

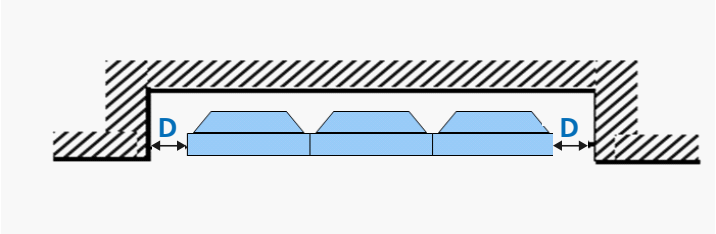


Figure 1.3 Draufsicht

A Gleich wie bei vertikaler Montage
B B = C = D: Identischer Abstand
C B = C = D: Identischer Abstand
D B = C = D: Identischer Abstand
E Messpunkt für Umgebungstemperatur

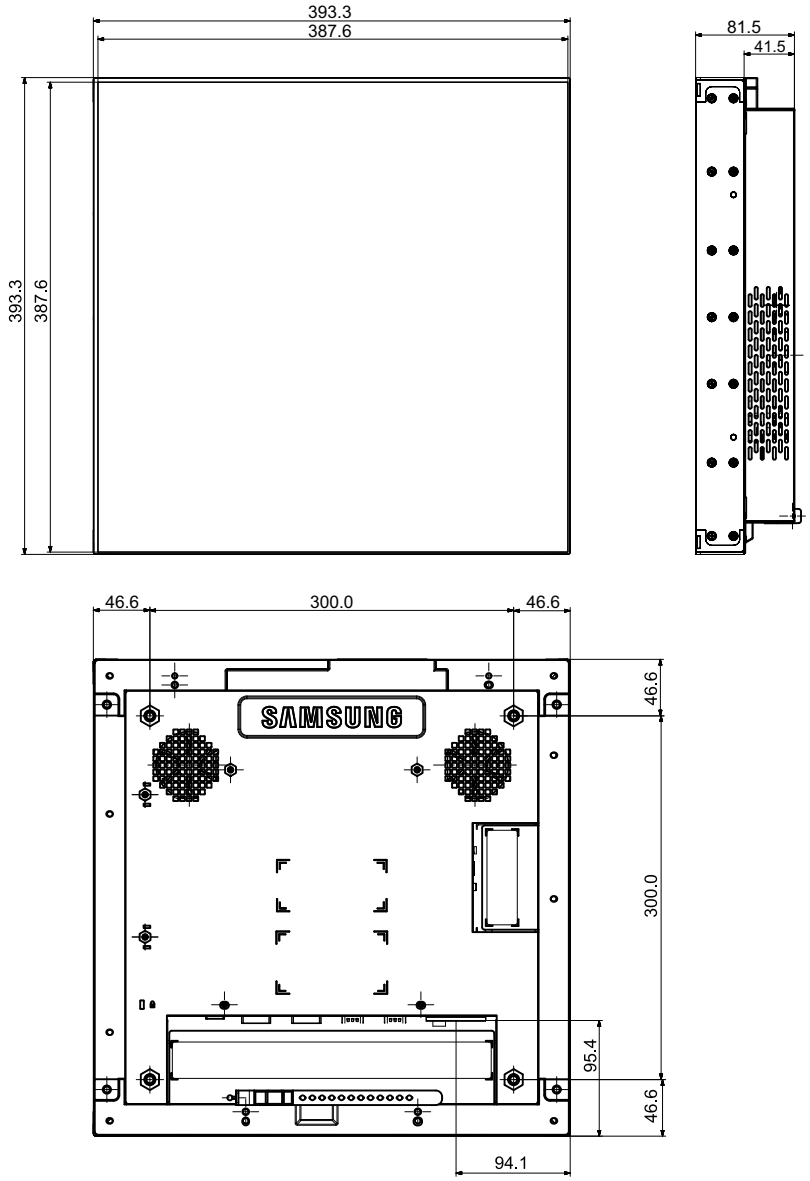
Empfohlene Abstände

(Maßeinheit: mm)

Konfiguration	1 x 1	2 x 2	3 x 3	4 x 4	5 x 5
A	40	80	120	160	200
B (= C = D)	50	100	150	200	250

Zusätzliche Kühlungslüfter sind erforderlich, wenn Sie die seitlichen Abstände (B, C, D) aus ästhetischen Gründen verkleinern.

1.3.2 Abmessungen



Die Zeichnungen sind nicht immer maßstabsgetreu. Einige Abmessungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Berücksichtigen Sie die Abmessungen vor dem Aufbau des Geräts. Keine Haftung für typographische oder Druckfehler.

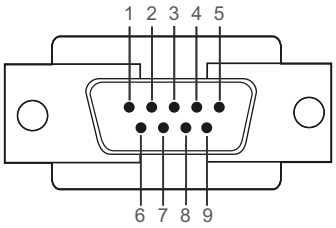
1.4 RS232C

1.4.1 Kabelanschluss

RS232C-Kabel

Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Stift 2), RxD (Stift 3), GND (Stift 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15m (nur mit Abschirmung)

- Stiftbelegung

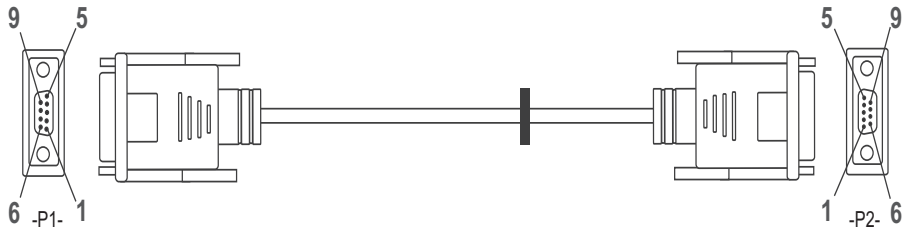


Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

- RS232C-Kabel

  Anschluss: 9-poliges D-Sub

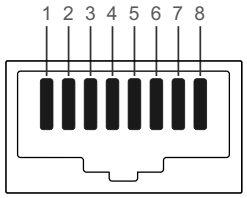
  Kabel: Kreuzkabel



-P1-		-P1-		-P2-		-P2-
Dose	Rx	2	-------->	3	Tx	Dose
	Tx	3	<--------	2	Rx	
	Gnd	5	---------	5	Gnd	

LAN-Kabel

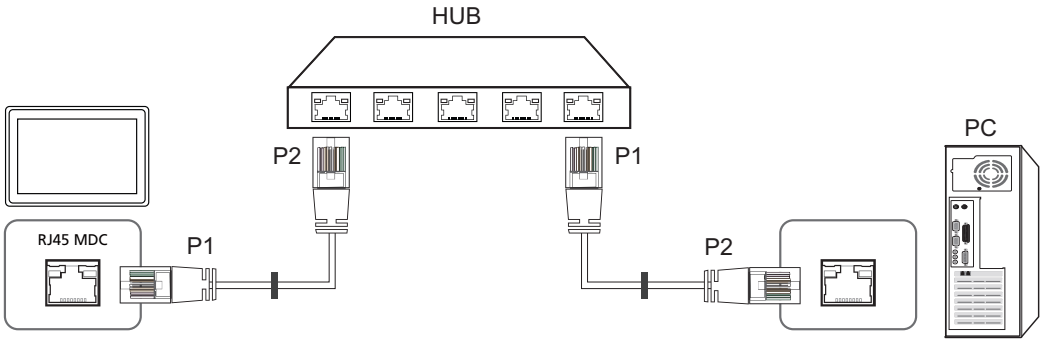
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

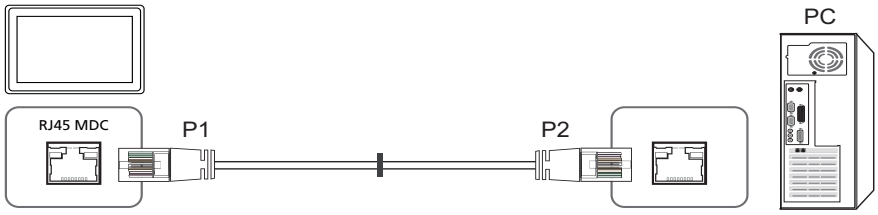
- Anschluss: RJ45

<Direktes LAN-Kabel>



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	1	TX+
TX-	2	<-------->	2	TX-
RX+	3	<-------->	3	RX+
RX-	6	<-------->	6	RX-

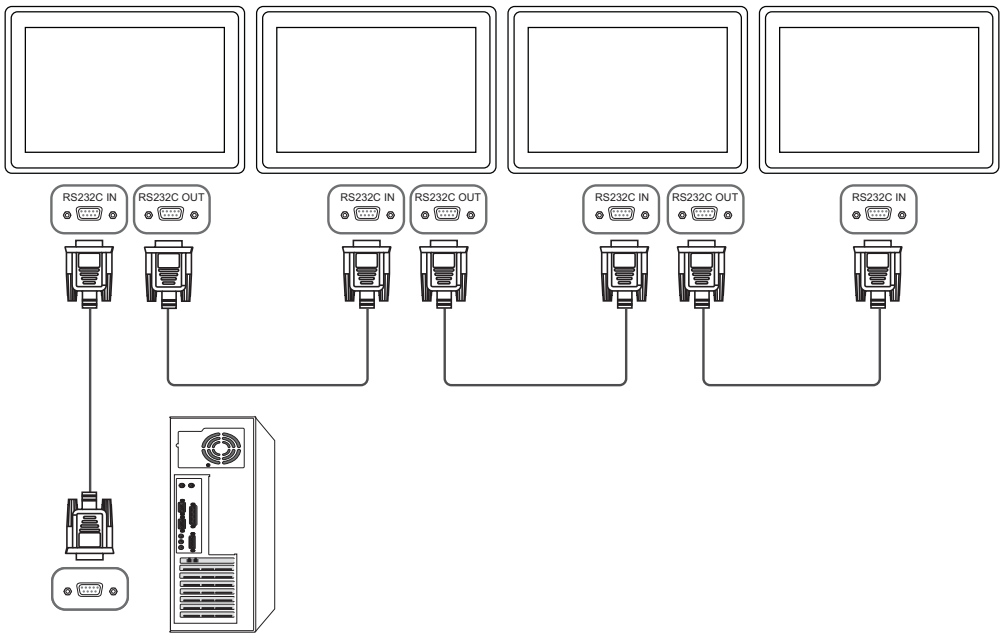
<Gekreuztes LAN-Kabel>



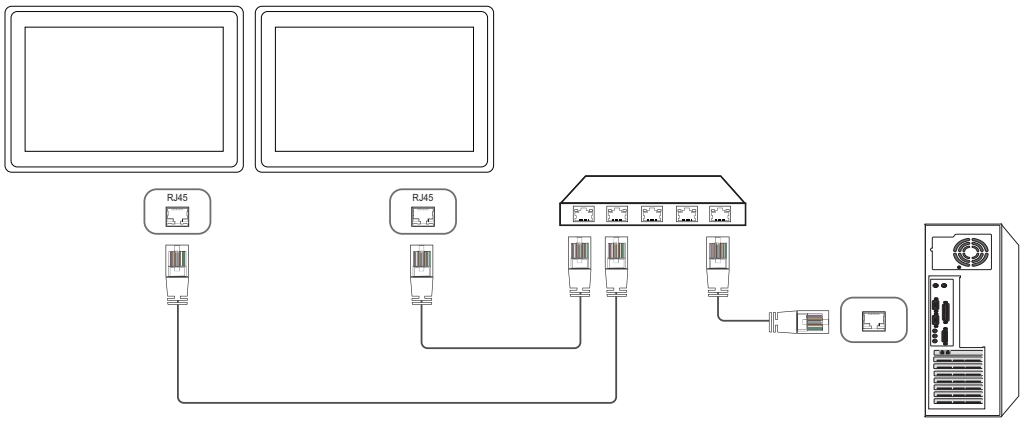
Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<-------->	3	RX+
TX-	2	<-------->	6	RX-
RX+	3	<-------->	1	TX+
RX-	6	<-------->	2	TX-

1.4.2 Anschluss

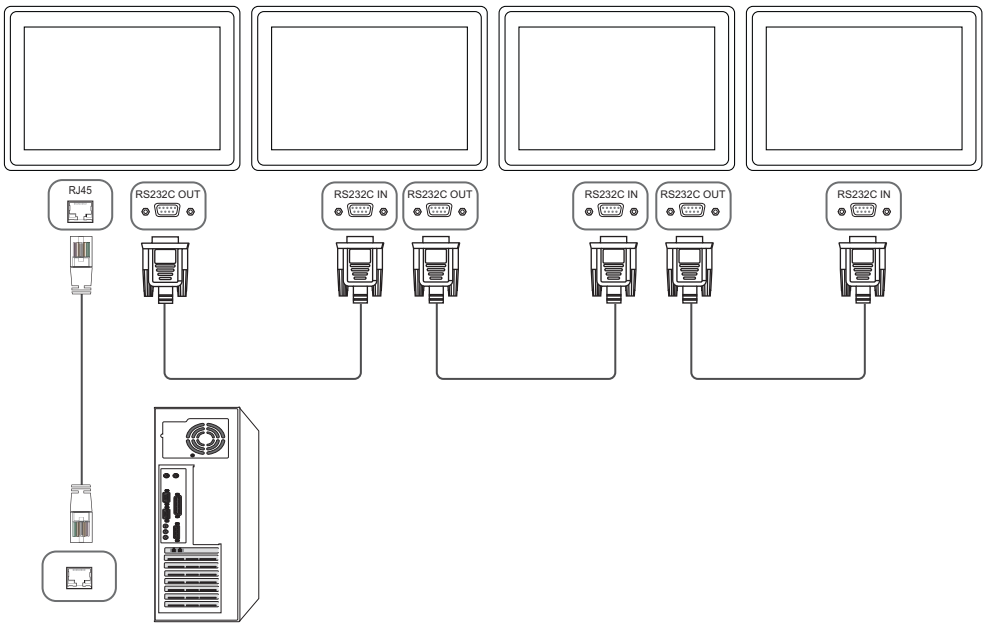
- Anschluss 1



- Anschluss 2



- Anschluss 3


RJ45
RS232C OUT
RS232C IN
RS232C OUT
RS232C IN
RS232C OUT
RS232C IN

1.4.3 Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung des Bildformats	0x15	-
5	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
6	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1

- Die ausgegebenen IDs können hexadezimal angezeigt werden. Jedoch muss ID 0 als 0xFF angezeigt werden.
- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist (11+FF+01+01=112), wird die erste Stelle gelöscht.

Z. B.: Einschalten & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

↓

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion

  Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.

- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1 : Strom EIN

0 : Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x11	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x11	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Lautstärke

- Funktion

  Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.

- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Monitor eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x12	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Monitor eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x12	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion

  Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.

- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll

0x14	PC
0x1E	BNC
0x18	DVI
0x0C	Eingangsquelle
0x04	S-Video
0x08	Component
0x20	MagicInfo
0x1F	DVI_video
0x30	HF (TV)
0x40	DTV
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC
0x25	Anzeigeanschluss

- DVI_video, HDMI1_PC und HDMI2_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.
- Dieses Modell unterstützt keine BNC-, S-Video-, HDMI2- und HDMI2_PC-Anschlüsse.
- **MagicInfo** ist nur bei Modellen mit der **MagicInfo**-Funktion verfügbar.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x14	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x14	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Bildformats

- Funktion

  Zur PC-spezifischen Änderung des Bildformats.

  Das Bildformat kann nicht gesteuert werden, wenn **Videowand** eingeschaltet (**Ein**) ist.

- Status des Bildformats abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x15		0	

- Bildformat einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	"Aspect"	

"Aspect" : Bildformatcode

PC1, PC2, DVI, DNC, HDMI_PC	
0x10	16 : 9
0x18	4 : 3
AV, S-Video, Component, DVI_Video, HDMI_Video	
0x00	Automatische Breite
0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x05	Zoom 1
0x06	Zoom 2
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3
0x0C	Breitenanpassung
0x0D	Benutzerdef.
0x0E	Smart-Anzeige 1
0x0F	Smart-Anzeige 2
Allgemein	
0x09	Nur Scan (Bildanpassung)
0x20	Originalseitenverhältnis

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x15	"Aspect"	

"Aspect" : Bildformatcode

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x15	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion

  Der **Videowand**-Modus kann auf einem Monitor mithilfe eines PCs aktiviert werden.

  Dieses Steuerelement ist nur bei Fernsehern/Monitoren verfügbar, bei denen **Videowand** aktiviert ist.

  Diese Funktion ist nur in MagicInfo nicht verfügbar.

- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Monitor

1 : **Vollbild**

0 : **Natürlich**

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung /Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x5C	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Monitor

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x5C	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

Sicherheitsverriegelung

- Funktion

  Zum Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre eines Monitors kann ein PC verwendet werden.

  Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.

- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Monitor eingestellt werden soll

1 : EIN

0 : AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘A’	0x5D	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Monitor eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

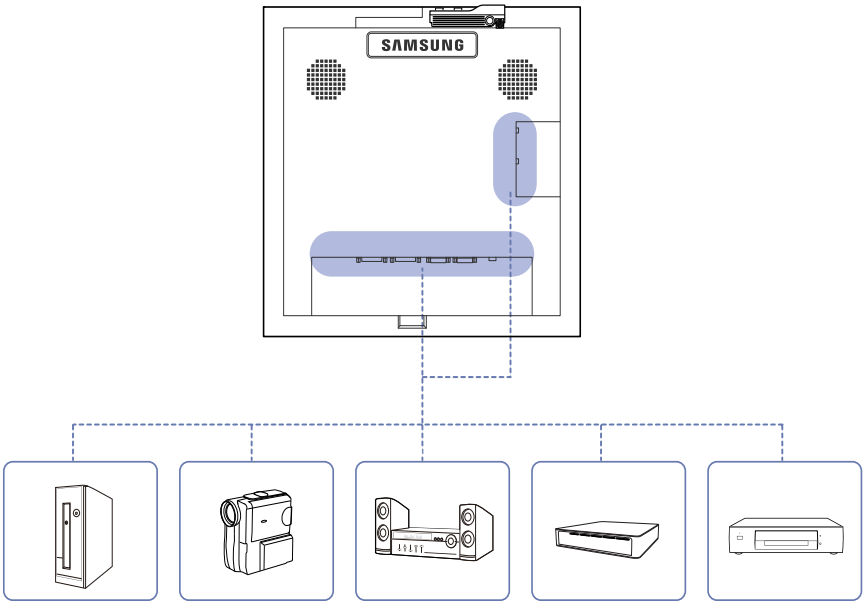
Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	‘N’	0x5D	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, dass ein Fehler aufgetreten ist.

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.1 Vor dem Anschließen

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen. Zu den Geräten, die Sie mit diesem Gerät verbinden können, gehören PCs, Camcorder, Lautsprecher, Receiver und DVD-/Blu-Ray-Player.



2.1.1 Vorbereitungen vor dem Anschließen

- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch. Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden. Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Schließen Sie die Tonanschlüsse korrekt an: links = weiß und rechts = rot.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

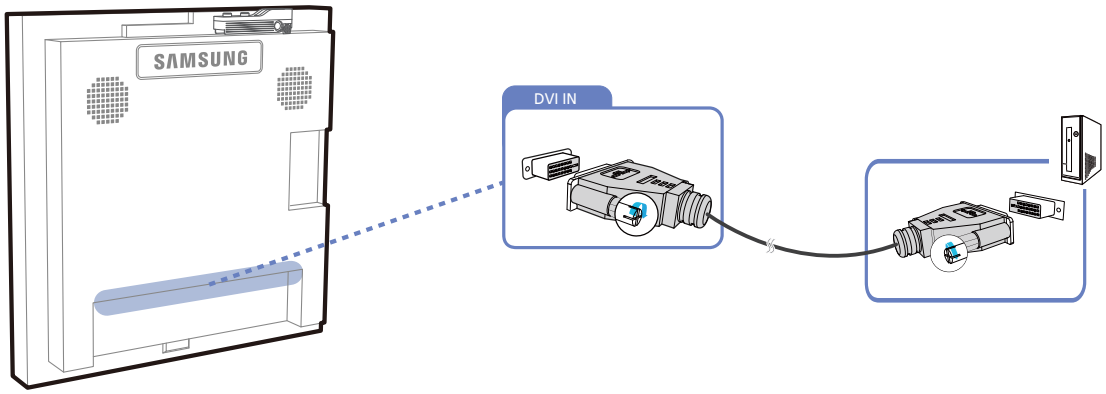
2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs

2.2.1 Anschließen eines PCs

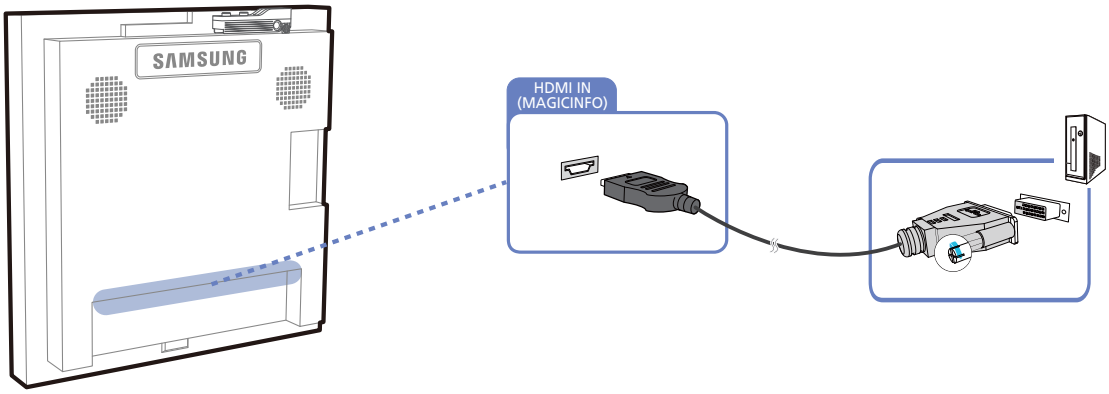
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen.
  Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

  - Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
  - Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)



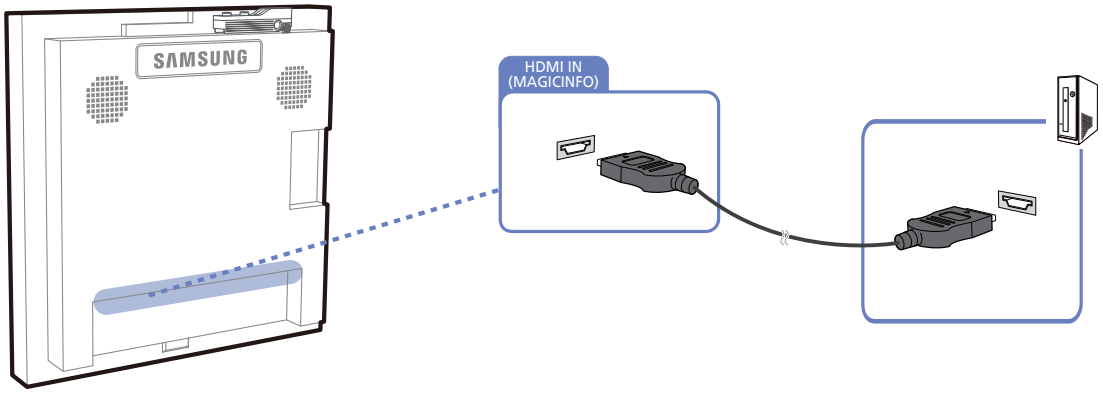
Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel



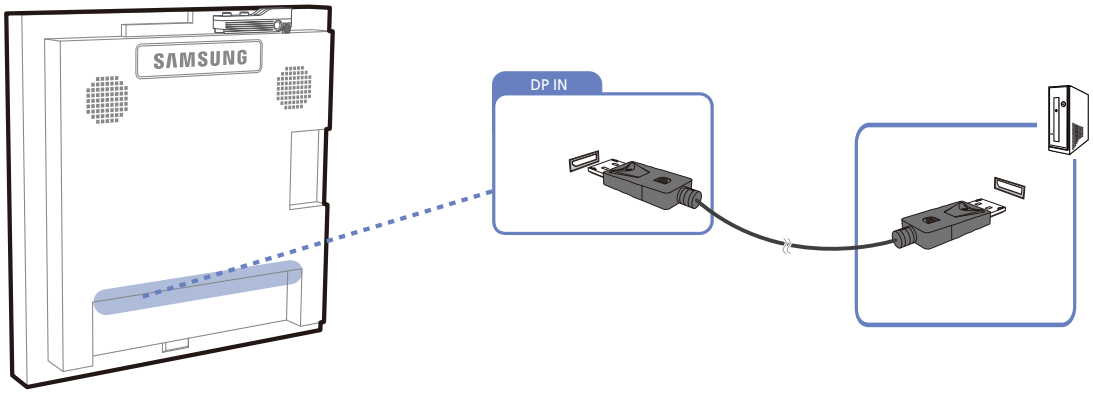
Wenn Sie den Computer über ein HDMI/DVI-Kabel an das Gerät anschließen, setzen Sie **Name bearb.** auf **DVI PC**, um auf Video- und Audioinhalte zuzugreifen, die auf dem PC gespeichert sind.

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Verbinden über ein HDMI-Kabel



Verbinden über ein DP-Kabel



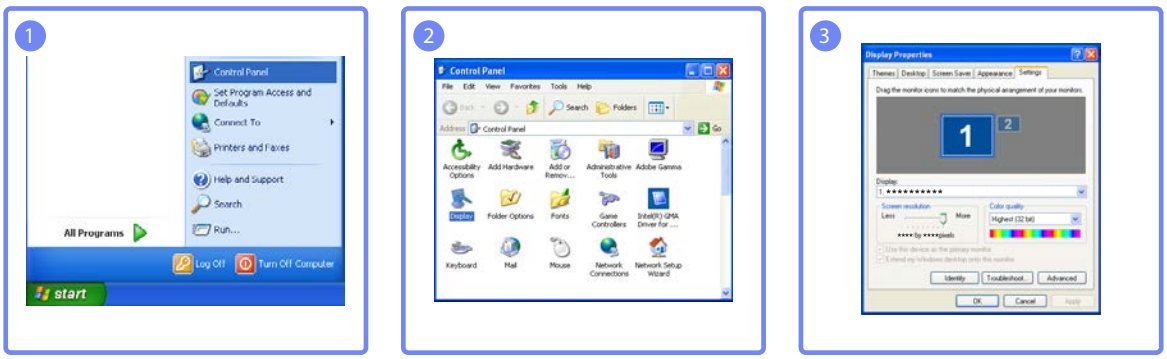
2.2.2 Ändern der Auflösung

Passen Sie für eine optimale Bildqualität die Auflösungs- und Aktualisierungsrate auf Ihrem PC unter „Systemsteuerung“ an.

Die Bildqualität von TFT LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.

Ändern der Auflösung unter Windows XP

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

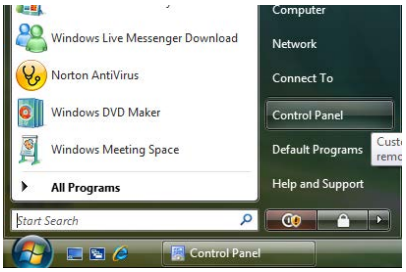


2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Ändern der Auflösung unter Windows Vista

Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Persönliche Einstellungen** → **Anzeigeeinstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

1



2

3

Personalization
Search
Tasks
Change desktop icons
Adjust font size (DPI)
See also
Taskbar and Start Menu
Ease of Access
Pick a different mouse pointer. You can also change how the mouse pointer looks during such activities as clicking and selecting.
Theme
Change the theme. Themes can change a wide range of visual and auditory elements at one time including the appearance of menus, icons, backgrounds, screen savers, some computer sounds, and mouse pointers.
Display Settings
Adjust your monitor resolution, which changes the view so more or fewer items fit on the screen. You can also control monitor flicker (refresh rate).

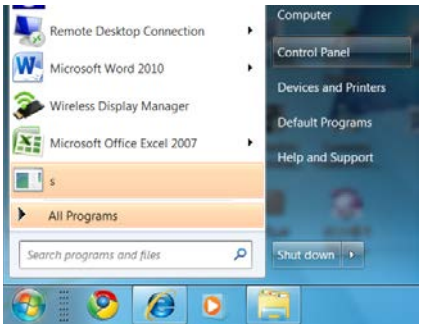
4

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

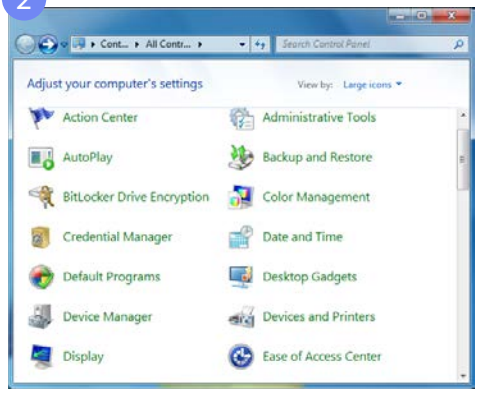
Ändern der Auflösung unter Windows 7

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.

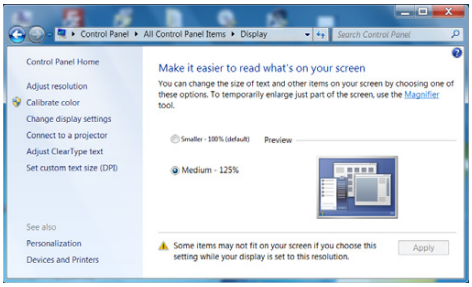
1



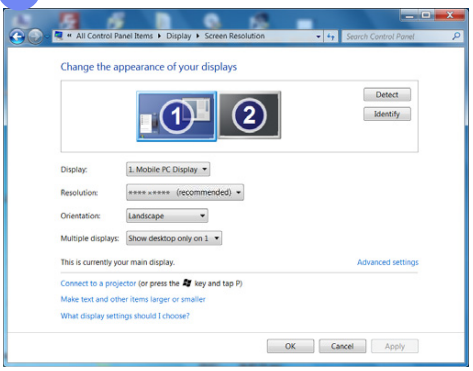
2



3

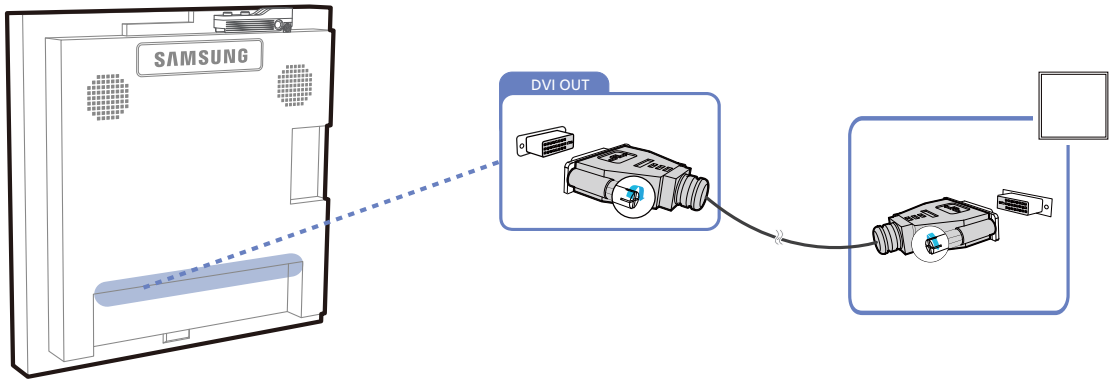


4



2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.3 Anschließen eines externen Monitors



- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.
- Die Loopout-Funktion kann verwendet werden, um den Bildschirm des primären Bildschirms zu duplizieren. Verbinden Sie [DVI OUT] des primären Bildschirms mit [DVI IN] oder [HDMI IN] des zweiten Bildschirms.
- Die maximale Auflösung ist Full HD. Kompatible Eingangsquellen sind DVI IN, DP IN und HDMI IN. Bei Hintereinanderschaltung von Monitoren ist die Anzahl begrenzt.
- Der [DVI OUT]-Anschluss am Gerät unterstützt nicht den HDCP-Eingang.

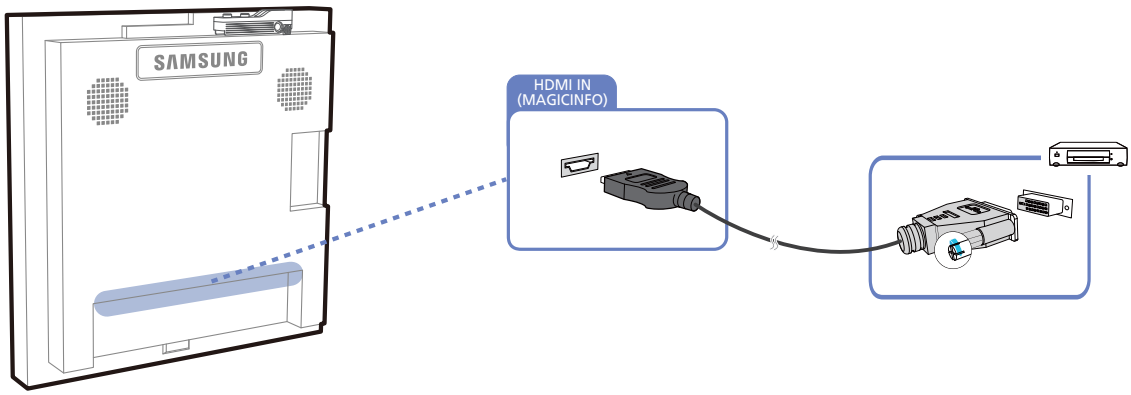
2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.4 Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.

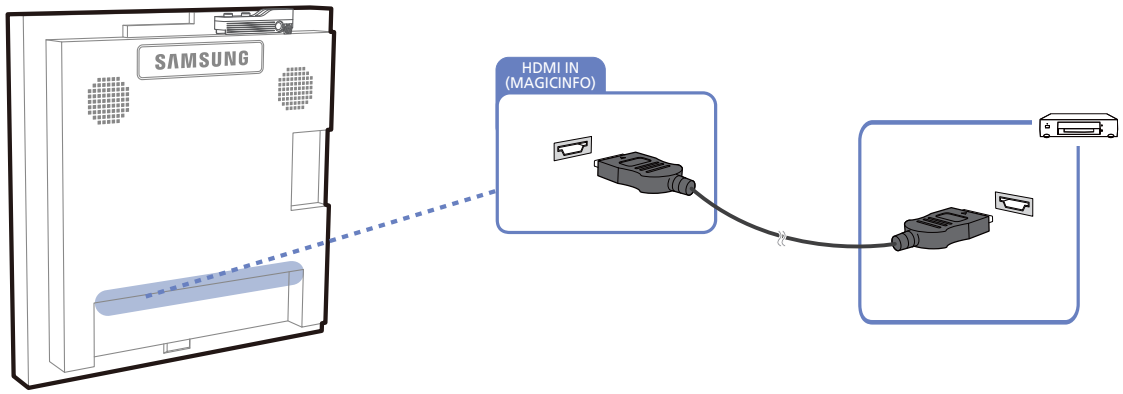
  - Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.
  - Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
  - Drücken Sie die Taste **Quelle** auf der Fernbedienung, um die Quelle zu ändern.

2.4.1 Anschließen mit einem HDMI/DVI-Kabel



- Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist. Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts.
- Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.

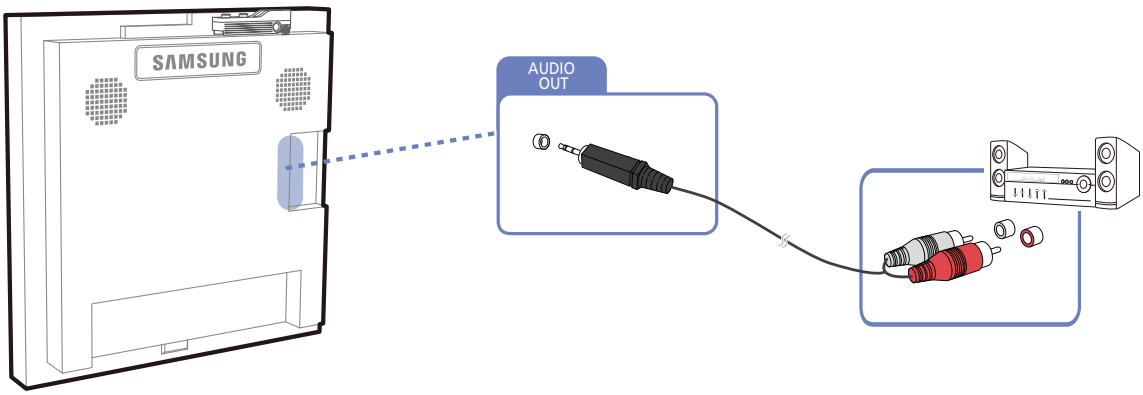
2.4.2 Verbinden über ein HDMI-Kabel



Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)

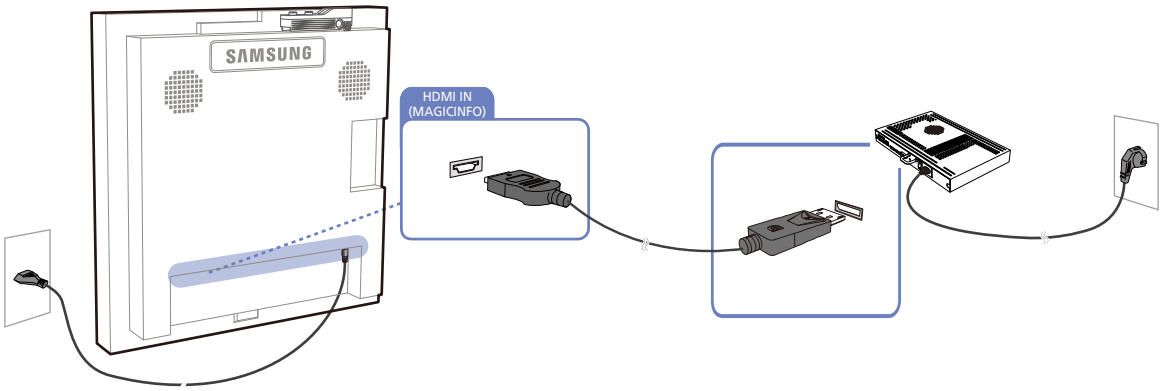
- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
  - Verwenden Sie HDMI-/DVI- und Audiokabel, um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keinen HDMI-Ausgang unterstützt.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen. Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.

2.4.3 Anschließen an ein Audiosystem.



2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

2.5 Anschließen der Netzwerkbox (separat erhältlich)



Informationen zum Anschluss an einer Netzwerkbox finden Sie im Benutzerhandbuch, das Sie mit der Netzwerkbox erhalten haben.

2.5.1 MagicInfo

Zur Verwendung von **MagicInfo** muss eine (separat erhältliche) Netzwerkbox am Gerät angeschlossen werden.

- Führen Sie "MagicinfoSetupWizard" auf dem Desktop aus, um die MagicInfo-Einstellungen zu ändern.
- Informationen zur Verwendung von **MagicInfo** finden Sie auf der DVD, die der Netzwerkbox beiliegt.
- Die Informationen in diesem Abschnitt können zur Qualitätsverbesserung jederzeit ohne Ankündigung geändert werden.
- Wenn nach der Installation eines anderen als dem mit der Netzwerkbox gelieferten Betriebssystems, nach Wiederherstellung einer vorherigen Version des Betriebssystems oder nach der Installation von Software, die nicht mit dem mitgelieferten Betriebssystem kompatibel ist, Probleme auftreten, können Sie nicht den technischen Support in Anspruch nehmen. Außerdem werden die Kosten eines Servicetechnikers in Rechnung gestellt. Außerdem besteht nicht die Möglichkeit, das Gerät auszutauschen oder den Kaufbetrag zurückzuerstatten.

2 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

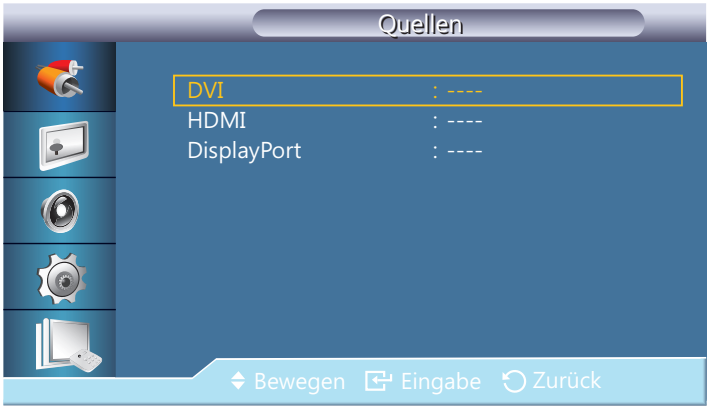
2.6 Ändern der Eingangsquelle

2.6.1 Quellen

MENU → Eingang → Quellen → ENTER

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

Weitere Informationen zum Menü **Eingang** finden Sie auf Seite seite 94.



- **DVI**
- **HDMI**
- **DisplayPort**
- **MagicInfo** - Aktiviert, wenn eine Netzwerkbox angeschlossen ist.

Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **SOURCE** drücken.

Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

3 Verwenden von MDC

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

3.1 Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control

MENU → Multi Control → ENTER

Weist dem Einstellungssatz eine ID zu.

3.1.1 ID einstellen

Hiermit können Sie den verschiedenen Geräten eine ID zuweisen.

3.1.2 ID eingeben

Dient zum Auswählen der Senderfunktionen für die einzelnen Geräte. Es wird nur das Gerät aktiviert, dessen ID zu den Sendereinstellungen passt.

3.1.3 MDC-Verbindung

Zur Auswahl eines Ports, auf dem die MDC-Eingangssignale empfangen werden.

- RS232C MDC

  Kommunikation mit dem MDC über ein RS232C-MDC-Kabel.
- RJ45 MDC

  Kommunikation mit dem MDC über ein RJ45-MDC-Kabel.

3.1.4 Netzwerkeinstellungen

- **IP-Einstellungen** : **Manuell**, **Auto**
- **IP-Adresse**: Geben Sie die **IP-Adresse** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell** eingestellt ist.
- **Subnet-Maske**: Geben Sie die **Subnet-Maske** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell** eingestellt ist.
- **Gateway** : Geben Sie den **Gateway** von Hand ein, wenn **IP-Einstellungen** auf **Manuell** eingestellt ist.

3.2 Installieren/Deinstallieren des Programms

3.2.1 Installieren

1 Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.

2 Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.

Wenn das Fenster für die Softwareinstallation auf dem Hauptbildschirm nicht angezeigt wird, führen Sie die Installation mit der EXE-Datei "MDC Unified" durch, die sich im MDC-Ordner auf der CD befindet.

3 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf "OK".

4 Klicken Sie auf "Next", wenn der Bildschirm "Welcome to the Install Shield Wizard for MDC_Unified" angezeigt wird.

5 Wählen Sie im Fenster "License Agreement" die Option "I accept the terms in the license agreement" und klicken Sie auf "Next".

6 Füllen Sie im angezeigten Fenster "Customer Information" alle Informationsfelder aus und klicken Sie auf "Next".

7 Wählen Sie im angezeigten Fenster "Destination Folder" den Pfad des Verzeichnisses, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf "Next".

Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.

8 Überprüfen Sie im Fenster "Ready to Install the Program", ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf "Install".

9 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.

10 Klicken Sie im angezeigten Fenster "InstallShield Wizard Complete" auf "Finish".

Wählen Sie "Launch MDC Unified" und klicken Sie auf "Finish", um MDC unverzüglich auszuführen.

11 Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.

- Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
- Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

3.2.2 Deinstallieren

1 Wählen Sie im Menü **Start** den Befehl **Einstellungen** > **Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.

2 Wählen Sie **MDC Unified** aus der Liste aus und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

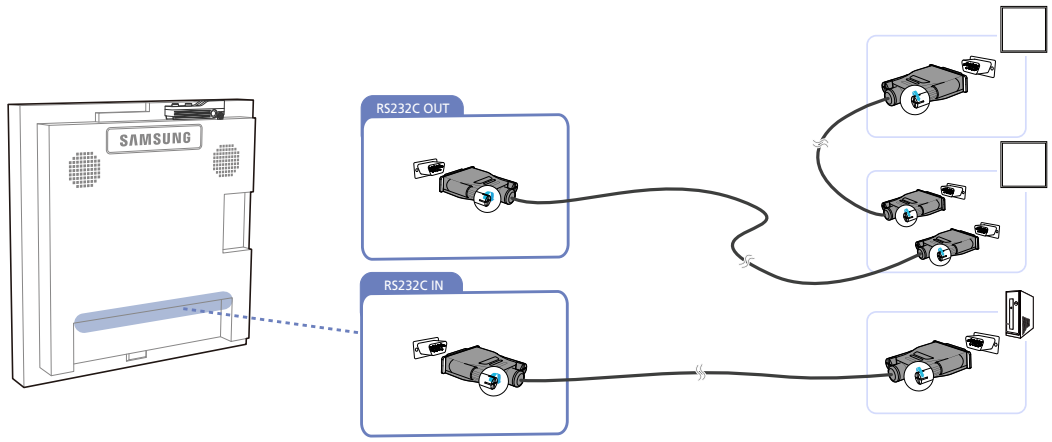
3.3 Was ist MDC?

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigegeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

3.3.1 Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

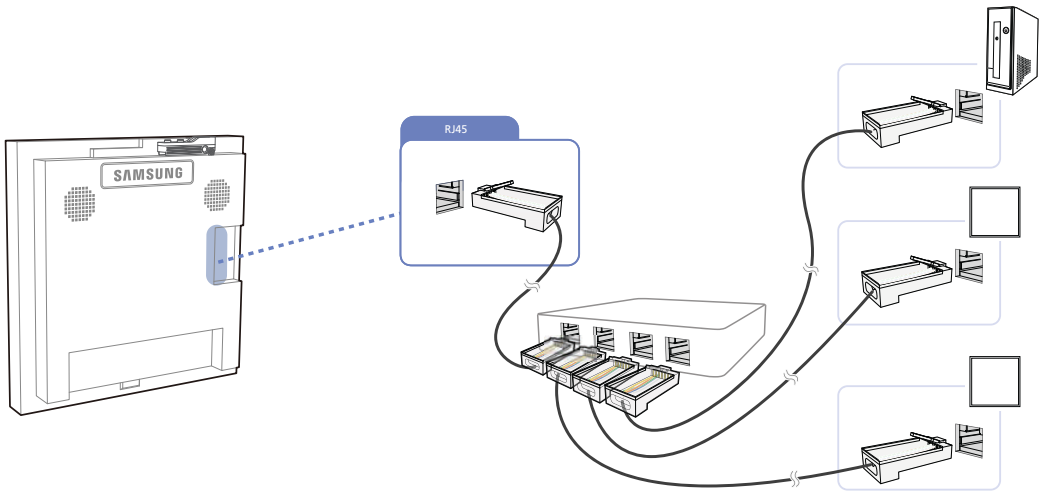
Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.



Verwenden von MDC über Ethernet

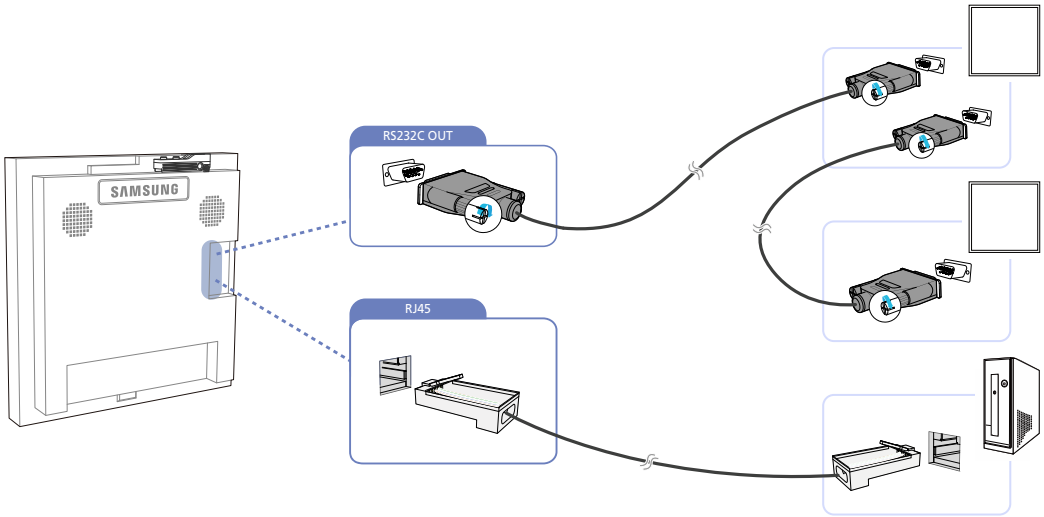
Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigegeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Ein Anzeigegerät kann über ein serielles RS-232C-Kabel mit einem anderen Anzeigegerät verbunden werden.

Kommunikation über LAN-Kabel



Mehrere Geräte können über den [RJ45]-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.

Kommunikation mit seriellem RS232C-Kabel über das LAN-Kabel



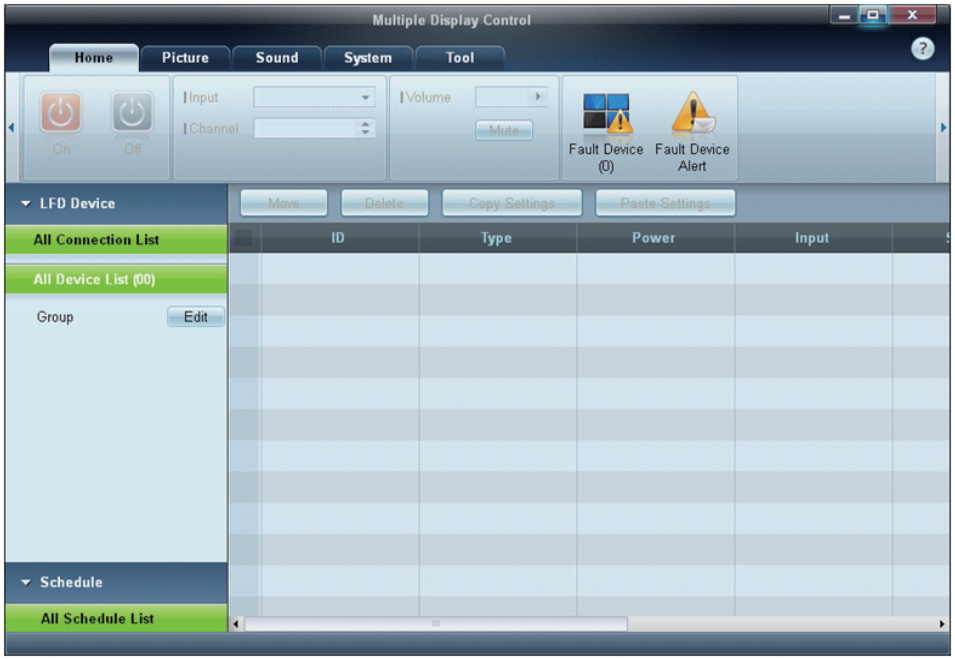
Mehrere Geräte können am [RS232C OUT]-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.

3.3.2 Verbindungsverwaltung

Die Verbindungsverwaltung umfasst die **Verbindungsliste** und die **Änderungsoptionen für die Verbindungsliste**.

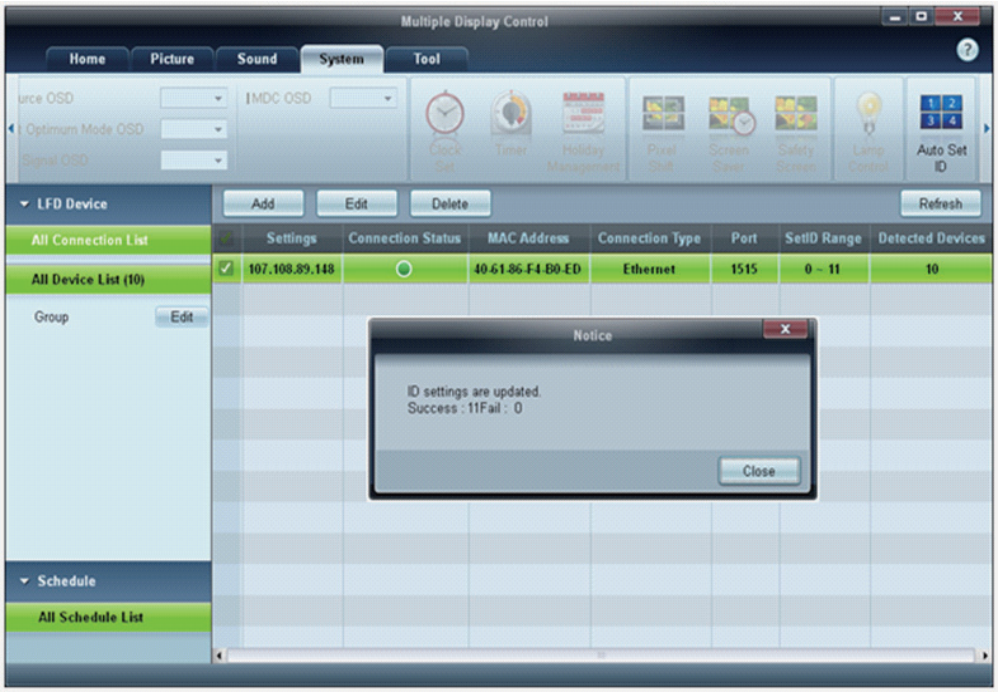
Verbindungsliste – zeigt die Details der Verbindungen wie Verbindungseinstellung (IP-Adresse/COM, Portnummer, MAC und **Connection Type**), Verbindungsstatus, **Set ID Range** und erkannte Geräte an. Jede Verbindung kann maximal 100 Geräte enthalten, die seriell hintereinander geschaltet sind. Alle in einer Verbindung erkannten LFDs werden in der Geräteliste angezeigt. Der Benutzer kann Gruppen bilden und Befehle an die erkannten Geräte senden.

Änderungsoptionen für die Verbindungsliste – Die Änderungsoptionen umfassen **Add**, **Edit**, **Delete** und **Refresh**.



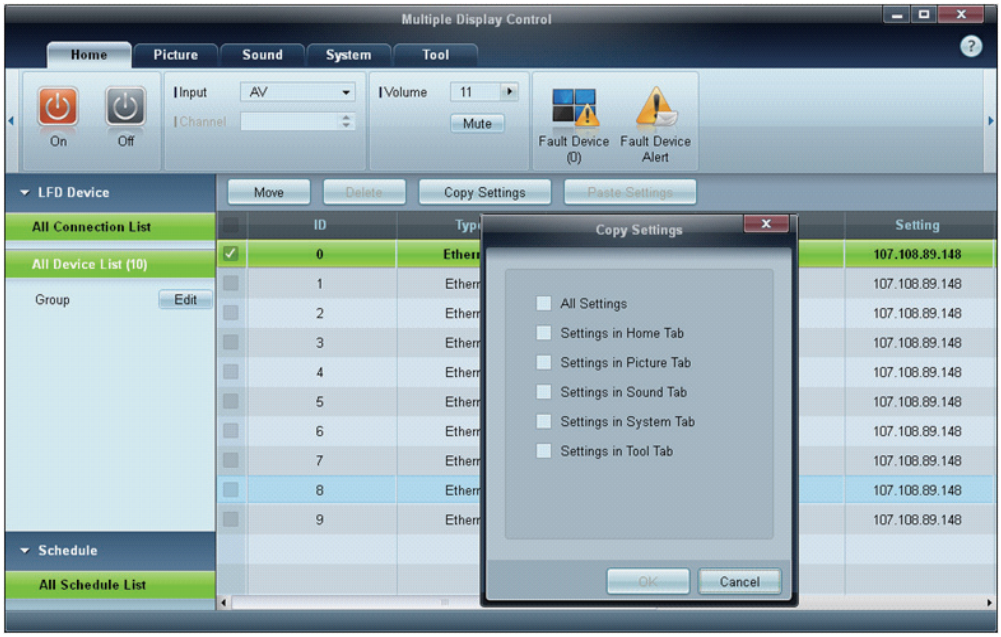
3.3.3 Auto Set ID

Die Funktion **Auto Set ID** weist allen hintereinander geschalteten LFDs eine Set ID zu. Eine Verbindung kann maximal 100 LFDs enthalten. Der Geräte-ID wird in der Hintereinanderschaltung fortlaufend 1-99 zugewiesen. Die letzte Geräte-ID ist 0.



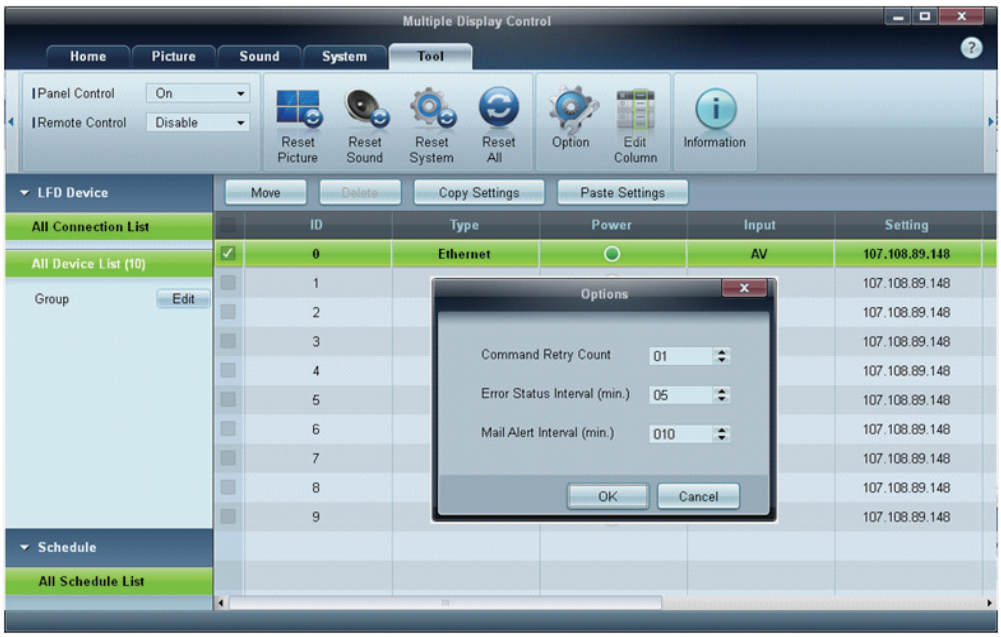
3.3.4 Klonen

Mithilfe der Funktion Klonen können Sie die Einstellung eines LFDs kopieren und für mehrere ausgewählte LFDs übernehmen. Im Fenster mit den Kopiereinstellungen können Sie Einstellungen bestimmter oder aller Registerkarten zum Klonen auswählen.



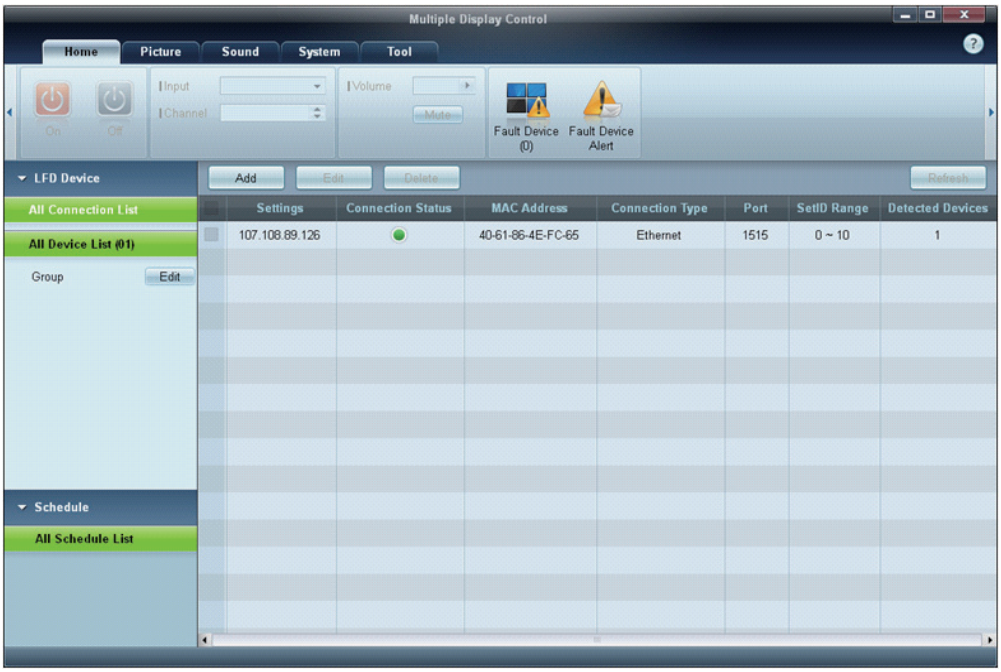
3.3.5 Befehl wiederholen

Diese Funktion dient zur Angabe der maximalen Häufigkeit, mit der der MDC-Befehl wiederholt wird, wenn keine Reaktion oder eine fehlerhafte Reaktion von einem LFD erfolgte. Der Wert für die Wiederholungsanzahl kann im MDC-Optionsfenster festgelegt werden. Der Wert für die Wiederholungsanzahl muss zwischen 1 und 10 liegen. Der Standardwert ist 1.



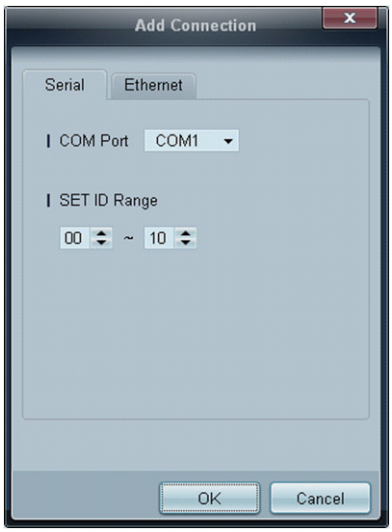
3.3.6 Erste Schritte mit MDC

1 Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Samsung** → **MDC Unified**, um das Programm zu starten.

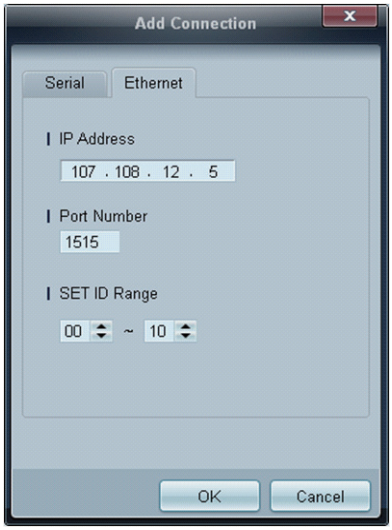


2 Klicken Sie auf **Add**, um ein Anzeigegerät hinzuzufügen.

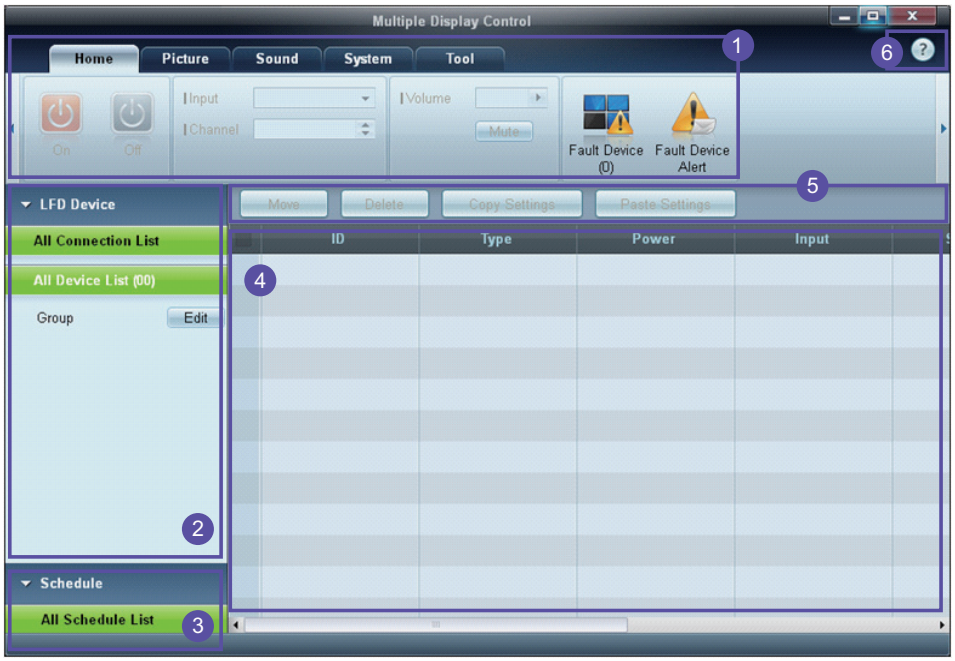
- Wenn die Verbindung über RS232C erfolgt, navigieren Sie zu **Serial** und geben den **COM Port** an.



- Wenn die Verbindung über **Ethernet** erfolgt, geben Sie die IP-Adresse ein, die für das Anzeigegerät eingegeben wurde.



3.3.7 Aufteilung des Hauptbildschirms



1 Menüleiste	Ändert den Status eines Anzeigegeräts oder die Eigenschaften des Programms
2 Gerätekategorie	Zeigt eine Liste der verbundenen Anzeigegeräte oder Gerätegruppen an
3 Zeitplankategorie	Zeigt eine Liste mit Zeitplänen für Anzeigegeräte an
4 Geräteliste	Zur Auswahl des anzupassenden Geräts
5 Geräteliste ändern	Zum Hinzufügen, Bearbeiten, Neugruppieren oder Löschen von Geräten
6 Hilfethemen	Zeigt Hilfethemen zum Programm an

3.3.8 Menüs

Sie können ein ausgewähltes Gerät ein- oder ausschalten oder die Eingangsquelle oder die Lautstärke des Geräts ändern.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Home**.

1 Home

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Einstellung.

Netz

- **On**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät ein
- **Off**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät aus

Input

- Eingangsquelle: Ändert die Eingangsquelle

  - Die verfügbaren Eingangsquellen unterscheiden sich je nach angeschlossenem Gerätemodell.
  - Die Eingangsquelle kann nur für eingeschaltete Anzeigegeräte geändert werden.

- **Channel**: wechselt den Sender

  - Der Fernsehsender kann mithilfe der Nach-oben-/Nach-unten-Schaltflächen gewechselt werden.
  - Der Sender kann nur gewechselt werden, wenn die Eingangsquelle **TV** ist.
  - Nur registrierte Sender können ausgewählt werden.

2 Volume

Die Änderung der Lautstärke oder die Stummschaltung ist nur für eingeschaltete Anzeigegeräte möglich.

Volume

- Die Lautstärke lässt sich mit dem Schieberegler im Bereich von 0 bis 100 regeln.

  Zur Einstellung der Lautstärke des ausgewählten Anzeigegeräts.

Eingang

- Aktiviert oder deaktiviert **Mute** für das ausgewählte Anzeigegerät.

  Mute wird automatisch deaktiviert, wenn **Volume** geregelt wird, während **Mute** aktiviert ist.

3 Alert

- **Fault Device**
  - Dieses Menü zeigt eine Liste der Anzeigegeräte an, die folgende Fehler aufweisen: Lüfterfehler, Temperaturfehler, Helligkeitssensorfehler oder Lampenfehler.

    Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus. Die Schaltfläche **Repair** wird aktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisieren“, um den Fehlerstatus des Anzeigegeräts zu aktualisieren. Das wiederhergestellte Anzeigegerät wird aus der **Fault Device List** entfernt.

Fault Device Alert

- Das Anzeigegerät, bei dem ein Fehler gefunden wurde, wird per E-Mail gemeldet.

  Füllen Sie alle erforderlichen Felder aus. Die Schaltflächen **Test** und **OK** werden aktiviert. Stellen Sie sicher, dass die **Sender**-Daten und mindestens ein **Recipient** eingegeben werden.

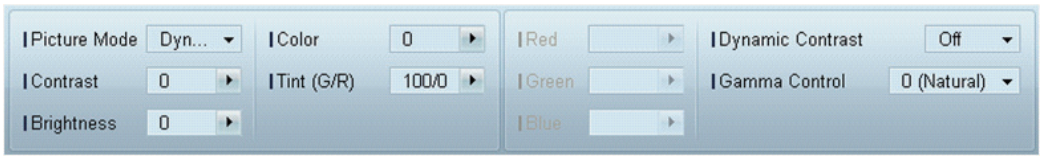
3.3.9 Bildschirmanpassung

Die Bildschirmeinstellungen (Kontrast, Helligkeit usw.) können angepasst werden.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Picture**.

Benutzerdef.

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Bildschirmeinstellung.



- **Color** und **Tint** sind nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle **PC** ist.
- **Red**, **Green**, **Blue** und **PC Screen Adjustment** sind nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle **Video** ist.
- **Color**, **Tint**, **Color Tone**, **Color Temp**, **Red**, **Green**, **Blue** und **PC Screen Adjustment** sind nicht verfügbar, wenn sowohl **PC Source** als auch**Video Source** ausgewählt sind.

Contrast

- Ändert den Kontrast des ausgewählten Anzeigegeräts.

Brightness

- Ändert die Helligkeit des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color

- Ändert die Farben des ausgewählten Anzeigegeräts.

Tint (G/R)

- Ändert den Farbton des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color Tone

- Ändert die Hintergrundfarbe des ausgewählten Anzeigegeräts.

Color Temp

- Ändert die Farbtemperatur des ausgewählten Anzeigegeräts.

  Diese Option ist aktiviert, wenn **Color Tone** auf **Off** eingestellt ist.

Red

- Passt die Intensität der roten Farbe des ausgewählten Anzeigegeräts an.

Green

- Passt die Intensität der grünen Farbe des ausgewählten Anzeigegeräts an.

Blue

- Passt die Intensität der blauen Farbe des ausgewählten Anzeigegeräts an.

Optionen

Dynamic Contrast

Ändert den **Dynamic Contrast** des ausgewählten Anzeigegeräts.

Gamma Control

Ändert den Gammawert des ausgewählten Anzeigegeräts.

Auto Motion Plus

Diese Option wird verwendet, um dynamische Bilder anzuschauen.

- **Off**: deaktiviert die **Auto Motion Plus**-Funktion
- **Clear**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf klar ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige lebendiger Bilder.
- **Standard**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf Standard ein.
- **Smooth**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf weich ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige weicher Bilder.
- **Custom**: für die Anpassung von Einstellungen wie Intensität des Bildschirmeinbrennens oder Flackerns
- **Demo**: Diese Funktion demonstriert die **Auto Motion Plus**-Technologie. Das Ergebnis einer Modusänderung kann auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt werden.

Auto Motion Plus ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

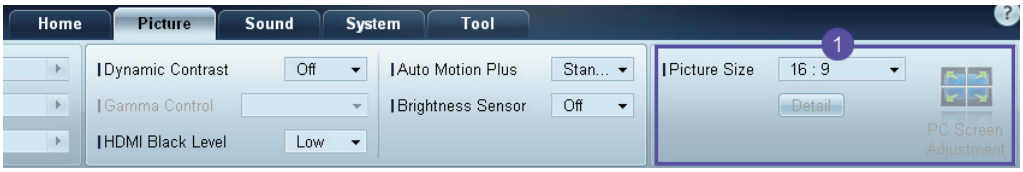
Brightness Sensor

Aktiviert oder deaktiviert den **Brightness Sensor** des ausgewählten Anzeigegeräts.

Der **Brightness Sensor** erkennt die Helligkeit der Raumbeleuchtung und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.

Brightness Sensor ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

Größe



Picture Size

Ändert die Bildschirmgröße des ausgewählten Anzeigegeräts.

Das Element **Detail** wird deaktiviert, wenn **Picture Size** auf einen Modus eingestellt ist, der keine detaillierte Konfiguration unterstützt.

Die Schaltflächen -/+ können zur **Zoom**-Änderung verwendet werden.

Der Bildschirm kann mit den Nach-oben-/Nach-unten-/Nach-links-/Nach-rechts-Schaltflächen neu positioniert werden.

Detail

Die Details der ausgewählten Bildschirmgröße werden angezeigt.

PC Screen Adjustment

Die Frequenzeinstellung oder Feinabstimmung kann mithilfe der Schaltflächen -/+ in **Coarse** bzw. **Fine** vorgenommen werden.

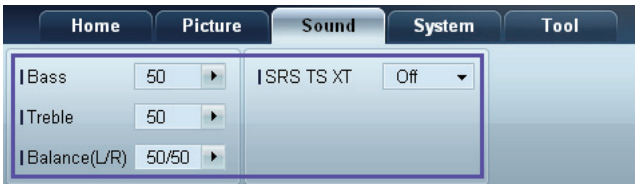
Klicken Sie auf eines der vier Bilder unter **Position**, um den Bildschirm neu zu positionieren.

Klicken Sie auf **Auto Adjustment**, um die Änderung der Frequenz, die Feinabstimmung oder die Neupositionierung automatisch durchzuführen.

3.3.10 Anpassen des Tons

Sie können die Toneinstellungen anpassen.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Sound**.



Bass oder **Treble** ist deaktiviert, wenn das Element vom ausgewählten Gerät nicht unterstützt wird.

Bass

Anpassen der Bässe des ausgewählten Anzeigegeräts

Treble

Anpassen der Höhen des ausgewählten Anzeigegeräts

Balance (L/R)

Anpassen der Lautstärke für den linken und rechten Lautsprecher des ausgewählten Anzeigegeräts.

SRS TS XT

Aktiviert oder deaktiviert den **SRS TS XT**-Effekt des ausgewählten Anzeigegeräts.

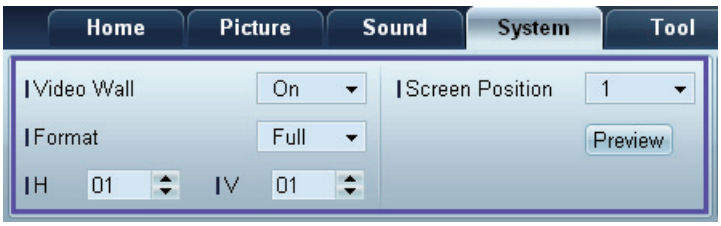
3.3.11 Systemkonfiguration

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **System**.

Video Wall

Die Funktion **Video Wall** kann verwendet werden, um einen Bildausschnitt anzuzeigen oder auf jedem der angeschlossenen Anzeigegeräte dasselbe Bild anzuzeigen.

Video Wall ist nur aktiviert, wenn sich Geräte in der Gruppe befinden.

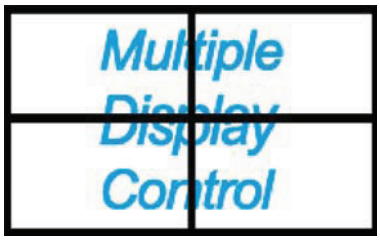


Video Wall

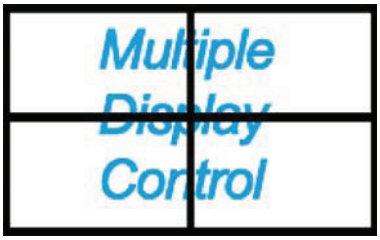
Aktivieren oder Deaktivieren von **Video Wall**

Format

Auswählen des Formats der Teilbildschirme



Full



Natural

H

Auswählen der Anzahl der horizontal anzuordnenden Teilbildschirme

Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.

V kann maximal den Wert 6 haben, wenn H den Wert 15 hat.

V

Auswählen der Anzahl der vertikal anzuordnenden Teilbildschirme

Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.

V kann maximal den Wert 6 haben, wenn H den Wert 15 hat.

Screen Position

Anzeigen des Layouts der (mit dem Bildschirmteiler konfigurierten) Teilbildschirme oder Ändern des Layouts nach Bedarf

Screen Position und **Preview** sind aktiviert, wenn **Video Wall** „ON“ ist.

Beachten Sie bei Auswahl mehrerer Geräte, dass **Preview** nur aktiviert ist, wenn die Einstellungen für H und V dem Layout der ausgewählten Geräte entsprechen.

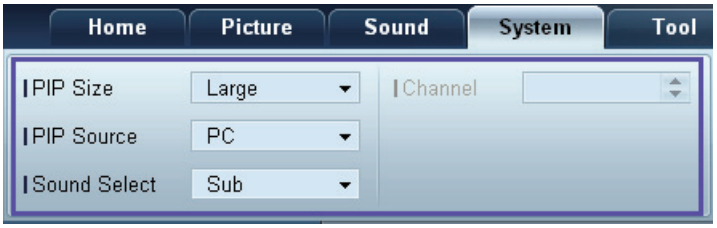
Um die **Position** zu ändern, wählen Sie ein Gerät aus und ziehen es an eine neue Position.

Der Einstellungsbereich für den Bildschirmteiler unterscheidet sich je nach Modell.

PIP

Zur Einstellung von **PIP** erforderliche grundlegende Informationen werden im Menü angezeigt.

- **PIP** ist deaktiviert, wenn **Video Wall ON** ist.
- Beachten Sie, dass **Picture Size** deaktiviert ist, wenn **PIP ON** ist.



PIP Size

Anzeigen der **PIP Size** des aktuellen Anzeigegeräts.

PIP Source

Auswählen einer PIP-Eingangsquelle

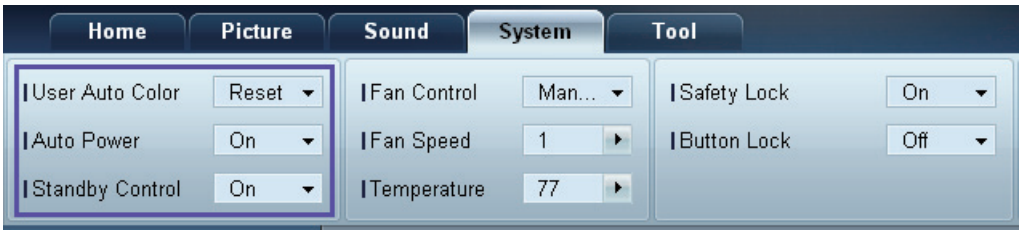
Sound Select

Auswählen und Aktivieren des Klangs entweder auf dem primären oder auf dem sekundären Bildschirm

Channel

Der Sender kann gewechselt werden, wenn **PIP Source TV** ist.

Allgemein



User Auto Color

Automatische Einstellung der Bildschirmfarben

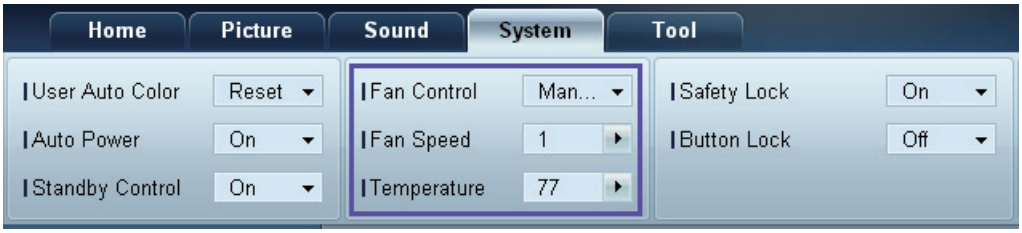
Auto Power

Stellt das Gerät so ein, dass es sich automatisch einschaltet.

Standby Control

Aktiviert den Standby-Modus, wenn keine Eingangsquelle erkannt wird.

Lüfter und Temperatur



Konfiguriert die Einstellungen, die zur Erkennung der Lüfterdrehzahl und Innentemperatur zum Schutz des Geräts erforderlich sind.

Fan Control

Auswählen einer Methode, um die Lüfterdrehzahl zu konfigurieren

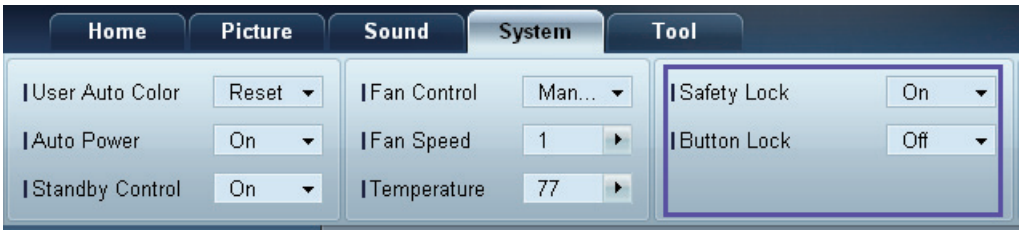
Fan Speed

Konfigurieren der Lüfterdrehzahl

Temperature

Erkennen der Innentemperatur durch Angabe eines Temperaturbereichs

Sicherheit



Safety Lock

Sperren der Bildschirmmenüs

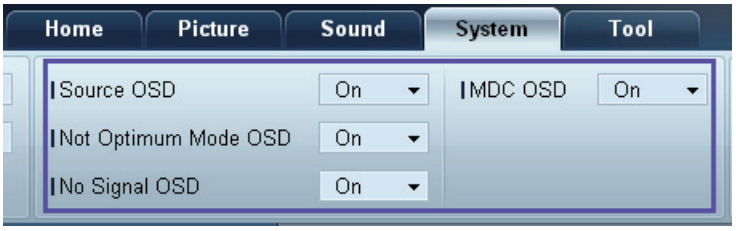
Stellen Sie zum Entsperren der Menüs **Safety Lock** auf **Off** ein.

Button Lock

Sperren der Tasten am Anzeigegerät

Stellen Sie zum Entsperren der Tasten **Button Lock** auf **Off** ein.

OSD-Anzeige



Source OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn die **Source** geändert wird.

Not Optimum Mode OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn ein nicht kompatibler Modus ausgewählt wird.

No Signal OSD

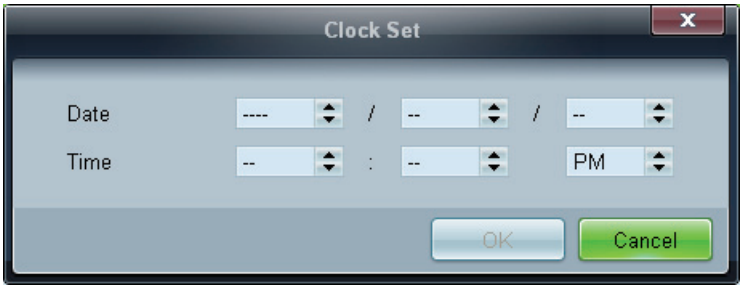
Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist.

MDC OSD

Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn vom MDC Einstellungen geändert werden.

Zeit

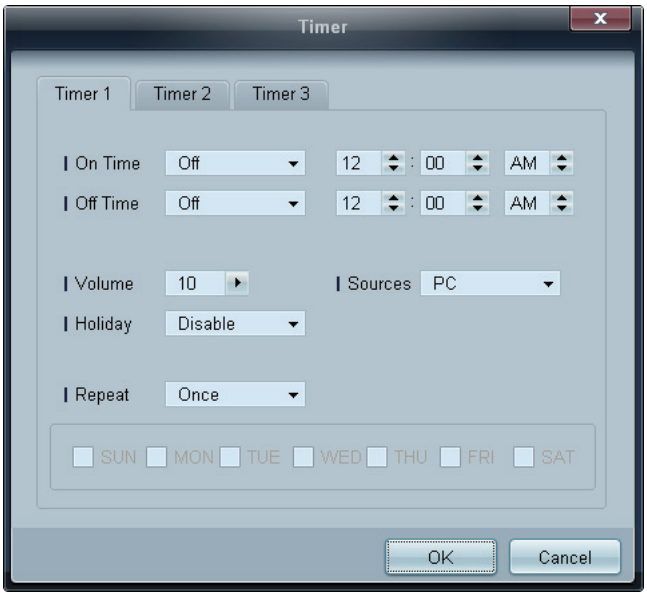
Clock Set



Ändert die aktuelle Uhrzeit auf dem ausgewählten Anzeigegerät in die Uhrzeit eines angeschlossenen PCs.

Wenn auf dem Anzeigegerät keine Uhrzeit eingestellt ist, werden Null-Werte angezeigt.

Timer



- **On Time**: legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigegerät eingeschaltet werden soll
- **Off Time**: legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigegerät ausgeschaltet werden soll
- **Volume**: legt die Lautstärke des Anzeigegeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird
- **Source**: legt die Eingangsquelle des Anzeigegeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird
- **Holiday**: Die **Holiday Management**-Einstellungen können auf den **Timer** übernommen werden.

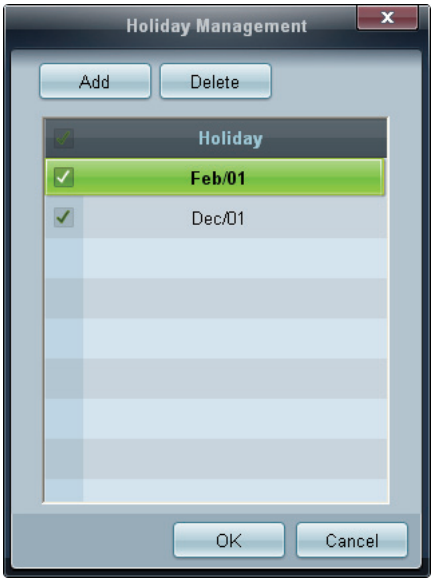
- **Repeat**: legt den Zeitraum fest, in dem der ausgewählte **Timer** wiederholt werden soll
  - **Once**: Timer einmal aktivieren
  - **EveryDay**: Timer täglich aktivieren
  - **Mon~Fri**: Timer von Montag bis Freitag aktivieren
  - **Mon~Sat** : Timer von Montag bis Samstag auslösen.
  - **Sat~Sun**: Timer an Samstagen und Sonntagen aktivieren
  - **Manual**: zur Auswahl der Wochentage, an denen der Timer aktiviert werden soll

  Die Kontrollkästchen zur Auswahl der Wochentage unter **Repeat** sind nur aktiviert, wenn **Manual** ausgewählt ist.

Holiday Management

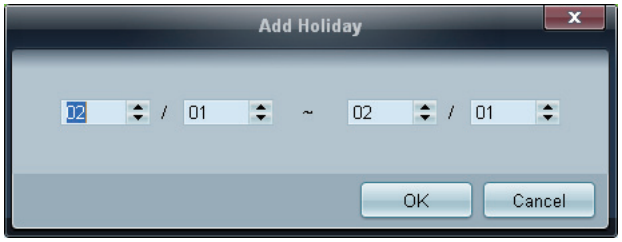
Mit **Holiday Management** können Sie verhindern, dass Geräte, die vom **Timer** an einem bestimmten Tag eingeschaltet werden würden, eingeschaltet werden.

Die Funktion **Holiday Management** kann im **Timer**-Einstellungsmenü aktiviert oder deaktiviert werden.



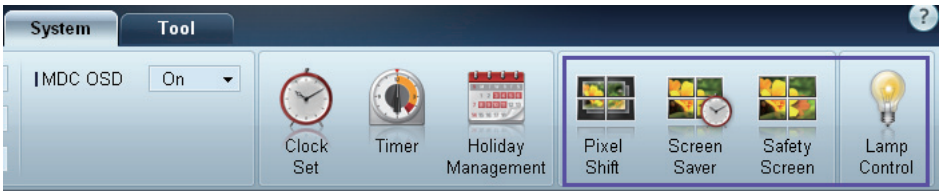
- **Add**: zur Angabe von Feiertagen (freien Tagen):

  Klicken Sie im Fenster **Holiday Management** auf die Schaltfläche **Add**.

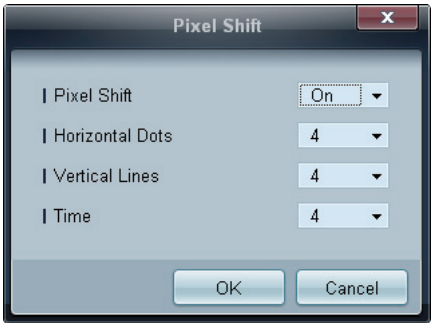


- **Delete** : Löscht Feiertage. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, und klicken Sie auf diese Schaltfläche.
- Liste der Feiertage: zeigt eine Liste der hinzugefügten Feiertage an.

Einbrennschutz

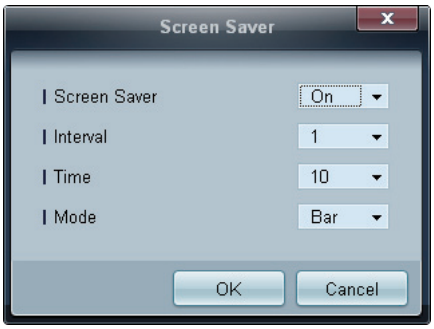


Pixel Shift



Verschiebt den Bildschirm leicht in bestimmten Zeitabständen, um ein Einbrennen zu verhindern.

Screen Saver



Diese Funktion verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm des ausgewählten Anzeigegeräts für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.

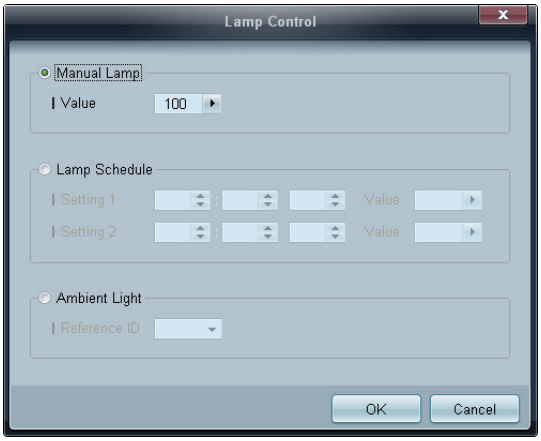
- **Interval**: legt die Wartezeit bis zur Aktivierung von **Screen Saver** (Bildschirmschoner) fest.
- **Mode**: Die **Time**-Einstellung kann für **Mode** jeweils unterschiedlich sein.

Safety Screen

Die Funktion **Safety Screen** verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm eines Anzeigegeräts für einen längeren Zeitraum ein statisches Bild anzeigt.

Lamp Control

Lamp Control wird verwendet, um die Hintergrundbeleuchtung anzupassen und den Stromverbrauch zu reduzieren.



Stellt die Hintergrundbeleuchtung für das gewählte Anzeigegerät zu einer gegebenen Zeit automatisch ein.

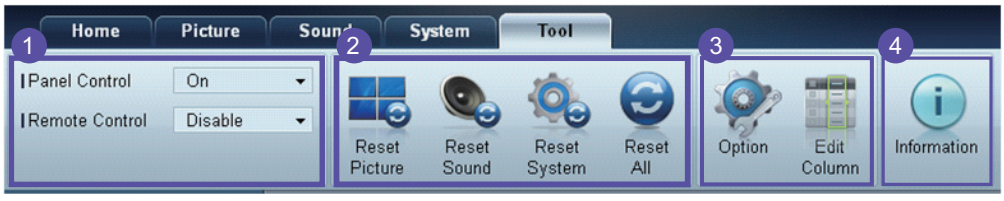
Wenn **Manual Lamp Control** geändert wird, schaltet **Auto Lamp Control** automatisch auf **Off**.

Manuelles Anpassen der Hintergrundbeleuchtung für das ausgewählte Anzeigegerät.

Wenn **Auto Lamp Control** geändert wird, schaltet **Manual Lamp Control** automatisch auf **Off**.

- **Ambient Light**: Die Funktion **Ambient Light** erkennt die Helligkeit der Raumbeleuchtung und passt die Bildschirmhelligkeit sämtlicher LFDs in der gleichen Reihenschaltung automatisch an.

3.3.12 Tool-Einstellungen



1 Sicherheit

Panel Control

Schaltet den Bildschirm eines Anzeigegeräts ein oder aus.

Remote Control

Aktiviert oder deaktiviert die Fernbedienung.

2 Zurückset.

Reset Picture

Setzt die Bildschirmeinstellungen zurück.

Reset Sound

Setzt die Toneinstellungen zurück.

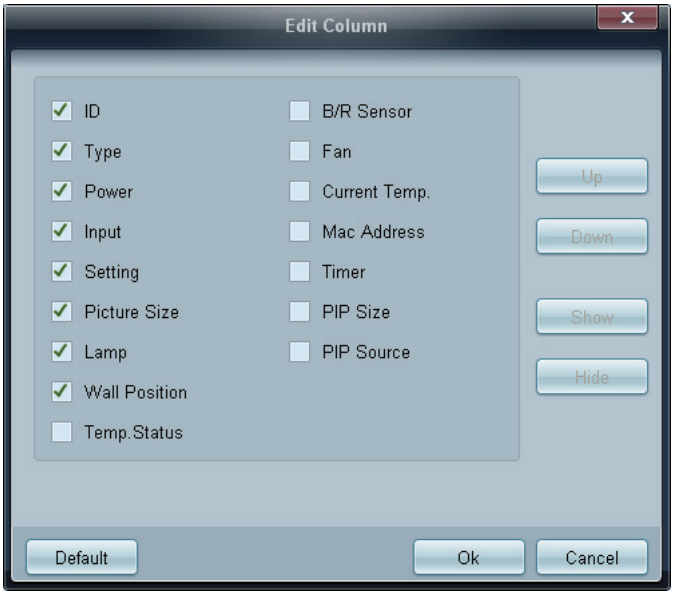
Reset System

Setzt die Systemeinstellungen zurück.

Reset All

Setzt gleichzeitig die Bildschirm-, Ton- und Systemeinstellungen zurück.

3 Edit Column



Zur Auswahl der Elemente, die in der Geräteliste angezeigt werden sollen.

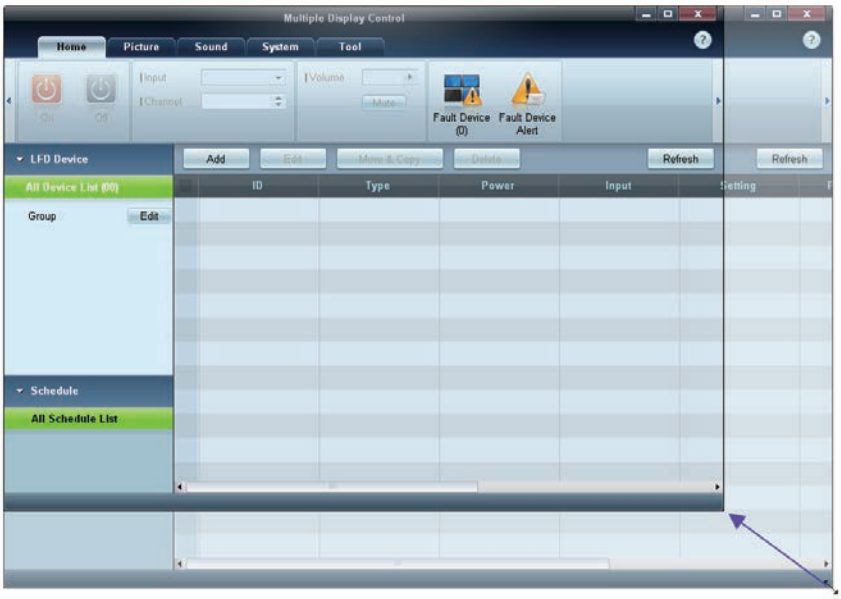
4 Information

Zeigt die Programminformationen an

3.3.13 Sonstige Funktionen

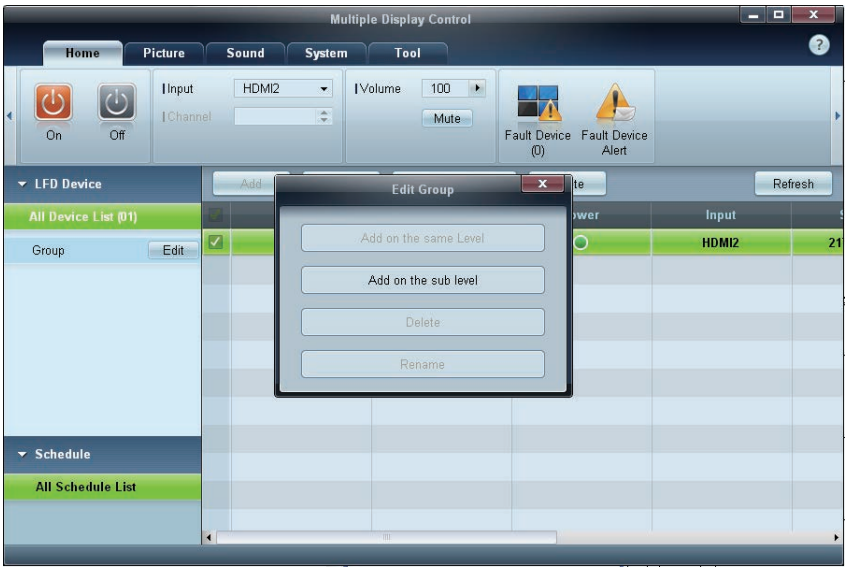
Ändern der Größe eines Fensters

Platzieren Sie den Mauszeiger auf einer Ecke des Programmfensters. Ein Pfeil erscheint. Bewegen Sie den Pfeil, um die Größe des Programmfensters anzupassen.



Gruppenverwaltung

Erstellen von Gruppen



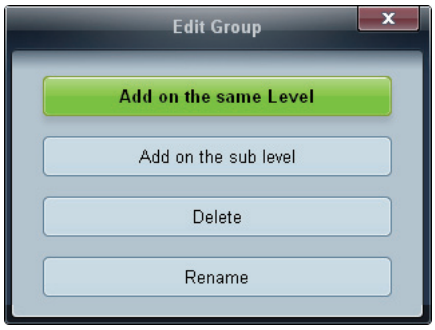
Sie können Gruppen erstellen und die Gerätelisten pro Gruppe verwalten.

Doppelte Gruppennamen sind nicht zulässig.

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie in der auf der linken Seite des Programmfensters angezeigten Geräteliste **Group>Edit** aus.

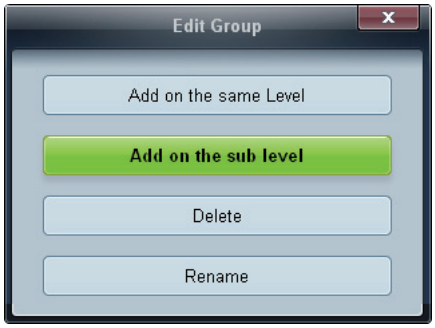
2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Add on the sub level** oder **Add on the same level**.

- **Add on the same level**: erstellt eine Gruppe auf der gleichen Ebene wie die ausgewählte Gruppe.



Die Schaltfläche **Add on the same level** ist nur aktiviert, wenn mindestens eine Gruppe erstellt wurde.

- **Add on the sub level**: erstellt eine Untergruppe unter der ausgewählten Gruppe.

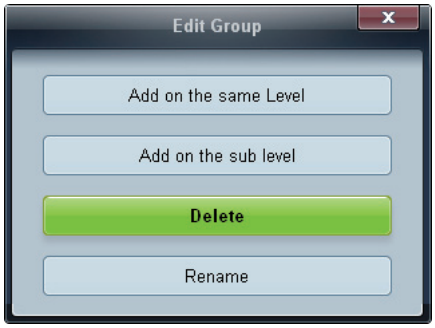


3 Geben Sie den Namen der Gruppe ein.

Löschen von Gruppen

1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Delete**.

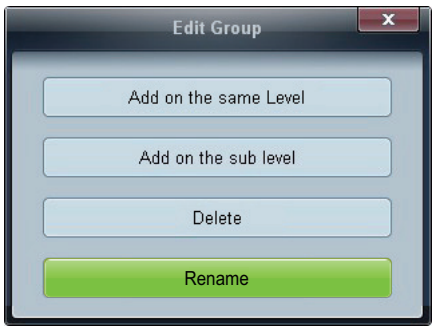


3 Klicken Sie auf **Yes**. Die Gruppe wird gelöscht.

Umbenennen von Gruppen

1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.

2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Rename**.



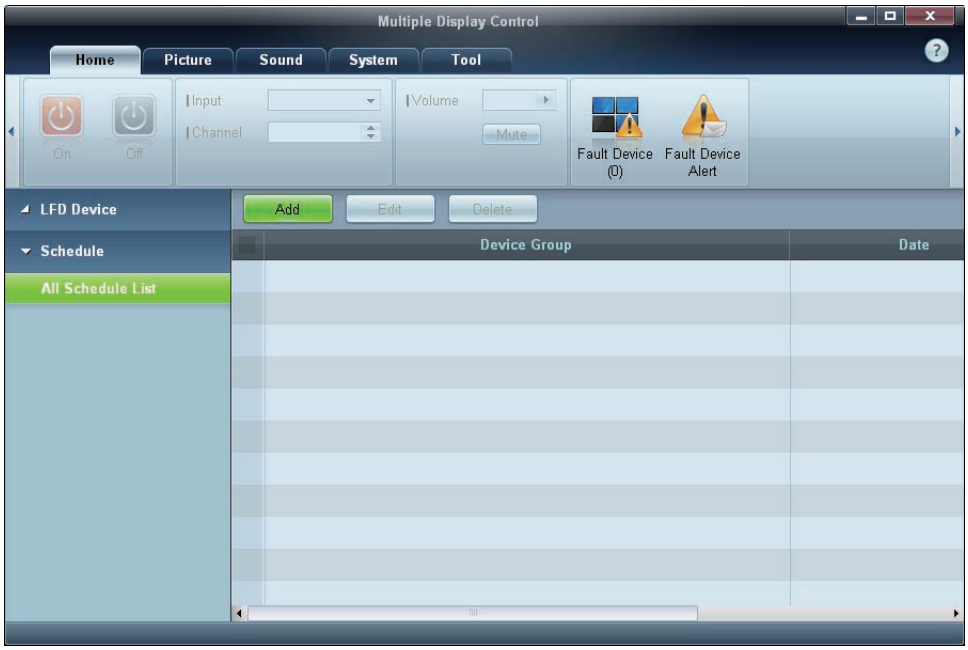
3 Wenn im alten Gruppennamen ein Cursor angezeigt wird, geben Sie einen neuen Gruppennamen ein.

Zeitplanverwaltung

Erstellen von Zeitplänen

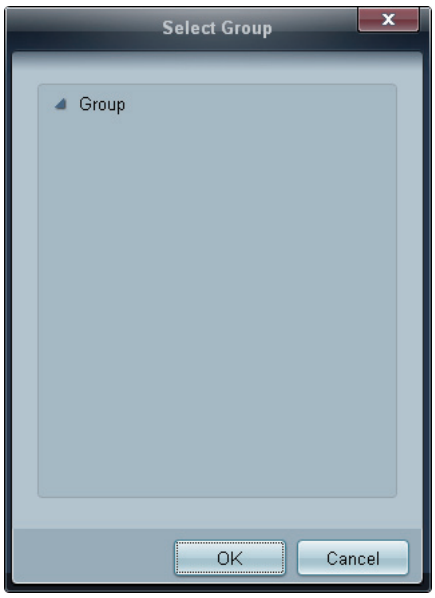
Zum Erstellen und Registrieren eines Zeitplans auf Gruppenebene.

1 Klicken Sie im Zeitplanabschnitt auf der linken Seite des Programmfensters auf **All Schedule List**. Die Schaltfläche **Add** wird aktiviert.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**. Das Fenster **Add Schedule** wird angezeigt.

3 Klicken Sie unterhalb von **Device Group** auf **Add**, und wählen Sie die Gruppe aus, der Sie einen Zeitplan hinzufügen möchten.



4 Wählen Sie **Date&Time/Action** aus, und klicken Sie auf **OK**. Der Zeitplan wird hinzugefügt, und eine Liste der Zeitpläne wird in der Geräteliste angezeigt.

- **Device Group**: zur Auswahl einer Gruppe
- **Date&Time**
  - **Instant Execution**: führt den Zeitplan sofort aus
  - **Timer**: legt Datum, Uhrzeit und Intervall zur Ausführung des Zeitplans fest.
- **Action**: zur Auswahl einer Funktion, die zur angegebenen Zeit und im angegebenen Intervall aktiviert wird

Zeitplanänderung

Um einen Zeitplan zu ändern, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Edit**.

Löschen eines Zeitplans

Um einen Zeitplan zu löschen, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Delete**.

3.3.14 Handbuch zur Fehlerbehebung

Problem		Lösung
Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird in der Steuerungsinfotabelle nicht angezeigt.	1.	Überprüfen Sie den Anschluss des RS232C-Kabels (kontrollieren Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß mit dem richtigen seriellen Anschluss verbunden ist).
	2.	Stellen Sie sicher, dass kein weiteres Anzeigegerät mit der gleichen **ID** angeschlossen ist. Wenn zwei Anzeigegeräte mit der gleichen **ID** angeschlossen werden, kann dies bewirken, dass beide Geräte aufgrund von Datenkollisionen nichts anzeigen.
	3.	Überprüfen Sie, ob für das Anzeigegerät eine **ID** innerhalb des Bereichs von 0 bis 99 angegeben ist. (Ändern Sie die ID ggf. über das Menü „Anzeige“.) Für ein Anzeigegerät, das **ID**s in einem Bereich von 0 bis 99 unterstützt, muss eine ID zwischen 0 und 99 eingestellt werden.
Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird im Informationsfeld der anderen Steuerungsinfotabellen nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät eingeschaltet ist. (Überprüfen Sie den Netzstatus in der Steuerungsinfotabelle.)	
	Stellen Sie sicher, dass Sie die Eingangsquelle auswählen, an die das Anzeigegerät angeschlossen ist.	
Die folgende Meldung wird wiederholt angezeigt: 	Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, ausgewählt ist.	
Das Anzeigegerät wird zu unterschiedlichen Zeiten ein- und ausgeschaltet, obwohl **On Time** oder **Off Time** eingestellt ist.	Stellen Sie die Uhrzeit am PC ein, um die Zeit zwischen den angeschlossenen Anzeigegeräten zu synchronisieren.	
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das RS-232C-Kabel entfernt oder das Programm mit einem Fehler beendet wird, während die Funktion **Remote Control** deaktiviert (**Disable**) ist. Um dieses Problem zu beheben, starten Sie das Programm neu und stellen **Remote Control** auf **Enable** ein.	

3 Verwenden von MDC

Dieses Programm kann manchmal aufgrund eines Kommunikationsproblems zwischen dem PC und dem Anzeigegerät oder wegen elektromagnetischer Störungen, die von elektronischen Geräten in unmittelbarer Nähe stammen, versagen.

So können Sie die Eigenschaften der Anzeigegeräte anzeigen, wenn mehrere Anzeigegeräte verwendet werden

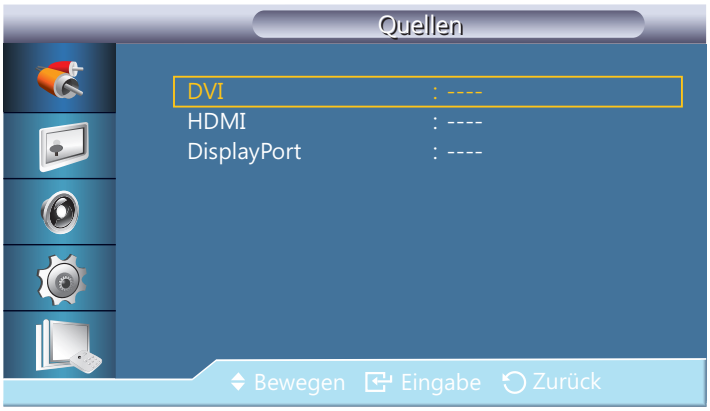
1. Es wurde kein Anzeigegerät ausgewählt: Der Standardwert wird angezeigt.
2. Es wurde ein Anzeigegerät ausgewählt: Die Einstellungen für das ausgewählte Anzeigegerät werden angezeigt.
3. Es wurden zwei Anzeigegeräte ausgewählt (z. B. in der Reihenfolge **ID** 1 und **ID** 3): Die Einstellungen für **ID** 1 werden vor denen für **ID** 3 angezeigt.
4. Wenn das Kontrollkästchen **All**+**Select** aktiviert ist und alle Anzeigegeräte ausgewählt sind: Die Standardeinstellungen werden angezeigt.

4 Bildschirmanpassung

4.1 Quellen

MENU → Eingang → Quellen → ENTER

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.



- DVI
- HDMI
- DisplayPort
- MagicInfo - Aktiviert, wenn eine Netzwerkbox angeschlossen ist.

Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste SOURCE drücken.

Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

4.2 Name bearb.

MENU → Eingang → Name bearb. → ENTER

Sie können den Namen eines angeschlossenen externen Geräts ändern.

- In einigen Fällen wird der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt, bevor der Name des externen Geräts unter **Name bearb.** festgelegt wird. Außerdem sollte der Name des externen Geräts immer unter **Name bearb.** geändert werden, um die optimale Bildqualität zu erzielen.

  In der Liste können die folgenden externen Geräte aufgeführt sein. Die externen Geräte in der Liste können je nach ausgewählter Quelle unterschiedlich sein.

  - **VCR** / **DVD** / **Kabel-STB** / **HD-STB** / **Sat-STB** / **AV-Receiver** / **DVD-Receiver** / **Spiel** / **Camcorder** / **DVD-Kombi** / **DVD-HD-Rec** / **PC** / **DVI PC** / **DVI-Geräte**

Die im Menü **Bild** zur Verfügung stehenden Einstellungen können je nach dem ausgewählten externen Gerät und den unter **Name bearb.** konfigurierten Einstellungen unterschiedlich sein.

- Beim Anschluss eines PCs am [HDMI IN (MAGICINFO)]-Port über ein HDMI-Kabel sollten Sie den **PC**-Modus unter **Name bearb.** festlegen.
- Beim Anschluss eines PCs am [HDMI IN (MAGICINFO)]-Port über ein HDMI/DVI-Kabel sollten Sie den **DVI PC**-Modus unter **Name bearb.** festlegen.
- Beim Anschluss eines PCs am [HDMI IN (MAGICINFO)]-Port über ein HDMI/DVI-Kabel sollten Sie den **DVI-Geräte**-Modus unter **Name bearb.** festlegen.

4.3 Einst. Auto-Quellen-Umschaltung

MENU → Eingang → Einst. Auto-Quellen-Umschaltung → ENTER

Sie können den Namen eines angeschlossenen externen Geräts ändern.

- Wenn Sie die Anzeige bei aktivierter (Ein) **Autom. Quellenwahl** einschalten, werden automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal durchsucht, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

- **Autom. Quellenwahl**

  Wenn **Autom. Quellenwahl** aktiviert (**Ein**) ist, wird die Videoquelle der Anzeige automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

  Die ausgewählte **Primärquelle** wird aktiviert, wenn die aktuelle Eingangsquelle nicht erkannt wird.

  Die ausgewählte **Sekundärquelle** wird aktiviert, wenn an der primären Signalquelle kein Signal ansteht.

  Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.

  Wenn für die **Primärquelle** jedoch **Alle** ausgewählt ist, durchsucht das System zweimal hintereinander die Videosignaleingänge nach einer aktiven Videoquelle und wechselt wieder zur ersten Signalquelle, wenn kein Videosignal gefunden wird.

  Drücken Sie die Taste ▲/▼, um die gewünschte Option zu wählen und drücken Sie [].

- **Primärquelle**

  Legen Sie die **Primärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

- **Sekundärquelle**

  Legen Sie die **Sekundärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

5 Bildschirmanpassung

Konfigurieren Sie die **Bild**einstellungen (**Helligkeit**, **Farbton** usw.).

Das Layout der Optionen im Menü **Bild** ist modellabhängig.

5.1 Modus

MENU → Bild → Modus → ENTER

Wählen Sie einen Bildmodus (**Modus**), der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist. Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche **Modus**optionen angezeigt.

5.1.1 Als Eingangsquelle ist DVI oder DP eingestellt

- **Information** Dieser Modus senkt die Erschöpfung der Augen und ist für das Anzeigen von Informationen vor Publikum geeignet.
- **Werbung** Dieser Modus eignet sich zum Anzeigen von Videoinhalten sowie für Werbungen im Innen- und Außenbereich.
- **Benutzerd.**: Zur Anpassung der Bildschirmeinstellungen.

5.1.2 Wenn die Eingangsquelle HDMI ist

- **Dynamisch**: Dieser Modus ist bei hellem Umgebungslicht geeignet.
- **Standard** : Dieser Modus ist für alle Umgebungen geeignet.
- **Film**: Mit diesem Modus reduzieren Sie die Erschöpfung der Augen.
- **Benutzerd.**: Zur Anpassung der Bildschirmeinstellungen.

5.2 Benutzerd.

MENU → Bild → Benutzerd. → ENTER

Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast und die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern.

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

5.2.1 Kontrast

Kontrast einstellen.

5.2.2 Helligkeit

Helligkeit einstellen.

5.2.3 Schärfe

Hiermit stellen Sie die Schärfe ein.

5.2.4 Gamma

Einstellen der Helligkeit im mittleren Bereich (Gamma) des Bilds.

- **Natürlich**
- **Modus1**: Einstellen eines helleren Bildes als **Natürlich**.
- **Modus2**: - Einstellen eines dunkleren Bildes als **Modus1**.
- **Modus3**: Erhöhen des Kontrasts zwischen hellen und dunklen Farben.

Nur im Modus **DVI**, **DisplayPort** aktiviert.

5.2.5 Farbe

Hiermit stellen Sie die Bildschärfe ein.

Nur im **HDMI**-Modus verfügbar.

5.2.6 Farbton

Lässt die Anzeige natürlicher erscheinen.

Nur im **HDMI**-Modus verfügbar.

5.3 Farbton

MENU → Bild → Farbton → ENTER

Sie können die Farbtemperatur ändern. Auch die einzelnen Farbkomponenten können vom Benutzer angepasst werden.

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

5.3.1 Als Eingangsquelle ist DVI oder DisplayPort eingestellt

- Wenn Sie **Farbton** auf **Kalt**, **Normal**, **Warm** oder **Benutzerd.** einstellen, wird die Funktion **Farbtemp.** deaktiviert.
- Wenn Sie **Farbton** deaktivieren (**Aus**), wird die Funktion **Farbanpassung** deaktiviert.

5.3.2 Wenn die Eingangsquelle HDMI ist

Wenn Sie **Farbton** auf **Kalt2**, **Kalt1**, **Normal**, **Warm1** oder **Warm2** einstellen, wird die Funktion **Farbtemp.** deaktiviert.

5.4 Farbanpassung

MENU → Bild → Farbanpassung → ENTER

Stellt die Balance der Rot-, Grün-, Blau-Signale ein.

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

5.5 Farbtemp.

MENU → Bild → Farbtemp. → ENTER

Passt die Farbtemperatur (**Rot**/**Grün**/**Blau**) an. (Bereich: 3000K–15000K)

Nicht verfügbar, wenn **Optimalkontrast** aktiviert (**Ein**) ist.

5.6 Format

MENU → Bild → Format → ENTER

Ermöglicht die Auswahl einer anderen **Format**.

5.6.1 Als Eingangsquelle ist DVI oder DisplayPort eingestellt

- **16:9**: Stellt das Bildformat auf 16:9-Breitbildmodus ein.
- **4:3**: Stellt das Bildformat auf Standardmodus (4:3) ein.

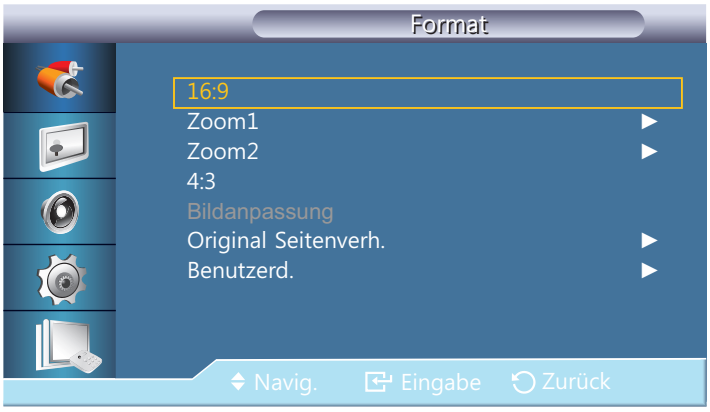
  Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das 4:3-Format ein. Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

- **Original Seitenverh.**: Anzeigen von Bildern im ursprünglichen Seitenverhältnis.

  Die Anschlüsse können je nach Modell unterschiedlich sein.(seite 22)

- **Bildanpassung**: Anzeigen von Bildern im ursprünglichen Seitenverhältnis.

5.6.2 Wenn die Eingangsquelle HDMI ist



- **16:9**: Stellt das Bildformat auf 16:9-Breitbildmodus ein.
- **Zoom1**: Bewirkt eine moderate Vergrößerung. Schneidet oben und seitlich ab.
- **Zoom2**: Bewirkt eine stärkere Vergrößerung.
- **4:3**: Stellt das Bildformat auf Standardmodus (4:3) ein.

  Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das 4:3-Format ein. Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

- **Bildanpassung**: Anzeigen von Bildern im ursprünglichen Seitenverhältnis.
- **Original Seitenverh.**: Anzeigen von Bildern im ursprünglichen Seitenverhältnis.

  Die Anschlüsse können je nach Modell unterschiedlich sein.(seite 22)

- **Benutzerd.**: Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.

  Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.

5.6.3 Je nach Eingangsquelle verfügbare Bildformate

Eingangsquelle	Bildformat
HDMI (720p, 1080i, 1080p)	**16:9**, **4:3**, **Bildanpassung**, **Original Seitenverh.**, **Benutzerd.**
HDMI (480i, 480p)	**16:9**, **4:3**, **Bildanpassung**, **Zoom1**, **Zoom2**, **Original Seitenverh.**, **Benutzerd.**
DVI, DP, HDMI (wenn ein PC angeschlossen ist)	**16:9**, **4:3**, **Bildanpassung**, **Original Seitenverh.**

5.7 Digitale RM

MENU → Bild → Digitale RM → ENTER

Hiermit können Sie die digitale Rauschminderung auf Aus oder Ein schalten. Die digitale Rauschminderung sorgt für ein klareres und gestochen scharfes Bild.

- Aus / Ein

Nur im HDMI-Modus verfügbar.

5.8 HDMI-Schwarzwert

MENU → Bild → HDMI-Schwarzwert → ENTER

Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

- Normal/Gering

5.9 Filmmodus

MENU → Bild → Filmmodus → ENTER

Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.

- Aus / Ein

Nur im HDMI-Modus verfügbar.

5.10 Optimalkontrast

MENU → Bild → Optimalkontrast → ENTER

Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein.

- Aus / Ein

5.11 Lampensteuerung

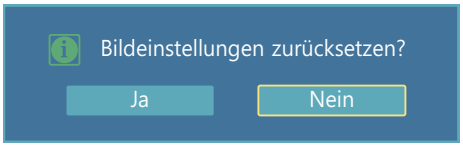
MENU → Bild → Lampensteuerung → ENTER

Dient zum Einstellen der Hintergrundbeleuchtung, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

5.12 Bild zurücksetzen

MENU → Bild → Bild zurücksetzen → ENTER

Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.



6 Anpassen des Tons

Konfigurieren der Toneinstellungen (Ton) für das Gerät

6.1 Modus

MENU → Ton → Modus → ENTER

Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann [].

- **Standard** : Wählt den normalen Tonmodus aus.
- **Musik**: Gibt Musik den Vorrang vor Stimmen.
- **Film**: Bietet den besten Ton für Filme.
- **Sprache**: Wählen Sie **Sprache**, wenn Sie Programme mit überwiegend gesprochenem Inhalt (z. B. Nachrichten) ansehen möchten.
- **Benutzerd.**: Wählen Sie **Benutzerd.**, wenn Sie die Einstellungen nach Wunsch anpassen möchten.

6.2 Benutzerd.

MENU → Ton → Benutzerd. → ENTER

Sie können den Ton Ihrem persönlichen Geschmack anpassen.

- Der Ton ist auch dann noch hörbar, wenn er auf 0 eingestellt ist.
- Wenn Sie den Ton mit der Funktion **Benutzerd.** einstellen, wechselt der **Modus** zu **Benutzerd.**.

6.2.1 Tiefen

Die tiefen Tonfrequenzen werden lauter wiedergegeben.

6.2.2 Höhen

Die tiefen Tonfrequenzen werden lauter wiedergegeben.

6.2.3 Balance

Steuert die Balance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher.

6.3 Auto. Lautst.

MENU → Ton → Auto. Lautst. → ENTER

Diese Funktion verringert die Lautstärkeunterschiede zwischen den einzelnen Sendern.

- Aus / Ein

6.4 SRS TS XT

MENU → Ton → SRS TS XT → ENTER

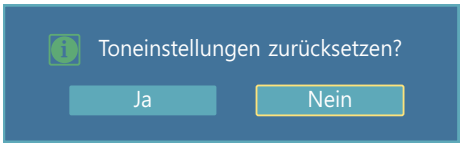
SRS TS XT ist ein patentiertes SRS-Verfahren für die Wiedergabe von 5.1-Mehrkanalton über zwei Lautsprecher. Mit TruSurround XT kommen Sie in den Genuss überzeugender Virtual-Surround-Effekte über alle Stereo-Systeme mit zwei Lautsprechern, einschließlich interner Fernsehlautsprecher. Es ist vollständig kompatibel mit allen Mehrkanalformaten.

- Aus / Ein

6.5 Ton zurücksetzen

MENU → Ton → Ton zurücksetzen → ENTER

Setzt alle Toneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Wählen Sie Ton zurücksetzen aus, drücken Sie ENTER [], wählen Sie im Popup Ja aus, und drücken Sie erneut ENTER [].



7 Einstellungen

7.1 Sprache

MENU → Einstellungen → Sprache → ENTER

Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

7.2 Zeit

MENU → Einstellungen → Zeit → ENTER

Sie können die **Uhr stell.** oder den **Sleep-Timer** konfigurieren. Außerdem können Sie das Gerät mithilfe der **Timer**-Funktion so einstellen, dass es zu einer angegebenen Zeit automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

7.2.1 Uhr stell.

Stellen Sie die Uhr ein, damit die verschiedenen Timer-Funktionen des Geräts verwendet werden können.

Uhr stell.

Zur Einstellung von **Datum** und **Zeit**.

Wählen Sie **Uhr stell.** aus. Wählen Sie **Datum** oder **Zeit** aus, und drücken Sie dann [↵]. Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste. Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss [↵]. Wählen Sie zum Beenden von **Uhr stell. Schließen** aus, und drücken Sie dann [↵].

Sie können **Datum** und **Zeit** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

7.2.2 Sleep-Timer

Schaltet das Gerät nach einer voreingestellten Zeit automatisch aus (**30** min / **60** min / **90** min / **120** min / **150** min /**180** min / **Aus**).

Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Zeitdauer auszuwählen, und drücken Sie dann [↵]. Wählen Sie zum Ausschalten von **Sleep-Timer Aus** aus.

7.2.3 Timer1 / Timer2 / Timer3

Sie können den LCD-Bildschirm so einstellen, dass er sich zu einer bestimmten Zeit automatisch aus- oder einschaltet.

- **Ein-Zeit**
- **Aus-Zeit**
- **Lautst.**: Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- **Quelle** : Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
- **Feiertag**: Mit **Anwenden** deaktivieren Sie den Timer an Feiertagen und mit **Nicht anw.** aktivieren Sie ihn an Feiertagen.
- **Wdh.** : Sie können zwischen den Optionen **Einmal**, **Täglich**, **Mo–Fr**, **Mo–Sa**, **Sa–So** und **Manuell** wählen.
  - **Einmal** : Der **Timer** wird nur einmal ausgelöst.
  - **Täglich** : Der **Timer** wird täglich wiederholt.
  - **Mo–Fr** : Der **Timer** wird von Montag bis Freitag wiederholt.
  - **Mo–Sa** : Der **Timer** wird von Montag bis Samstag wiederholt.
  - **Sa–So** : Der **Timer** wird am Samstag und Sonntag ausgelöst.
  - **Manuell**: Wählen Sie den Wochentag, an dem der Timer ausgelöst werden soll.

- Nur aktiviert, wenn die Uhr mit dem Menü **Uhr stell.** eingestellt wird.
- Wenn **Manuell** gewählt ist, können Sie einen Wochentag einstellen.

7.2.4 Feiertagsverwaltung

Hiermit wird der **Timer** während eines als Feiertag festgelegten Zeitraums deaktiviert.

Einstellen der Feiertagsverwaltung

- **Hinzufügen**: Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten.
- **Auswahl löschen**: Sie können gewählte Feiertage löschen.

  - Nur aktiviert, wenn registrierte Feiertage gewählt wurden.
  - Es können mehrere Feiertage gewählt und gelöscht werden.

- **Alle löschen**: Sie können alle registrierten Feiertage löschen.

7.3 Menütransparenz

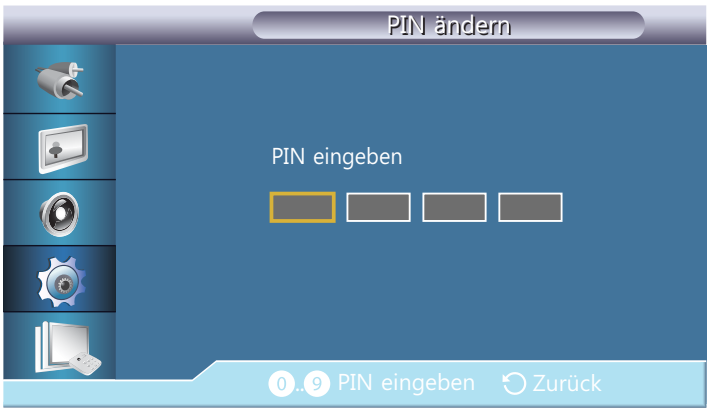
MENU → Einstellungen → Menütransparenz → ENTER

Ändern Sie die Hintergrundtransparenz der Bildschirmanzeige.

7.4 Sicherheitssperre

MENU → Einstellungen → Sicherheitssperre → ENTER

7.4.1 PIN ändern

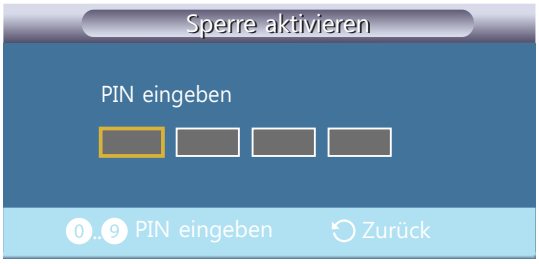


Sie können das Kennwort ändern.

Das voreingestellte Kennwort für den LCD-Bildschirm lautet "0000".

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, drücken Sie die Tasten **INFO** → **EXIT** → **MUTE**, um das Kennwort auf „0000“ zurückzusetzen.

7.4.2 Sperren



Mit dieser Funktion wird das Bildschirmmenü gesperrt, um Änderungen an den aktuellen Einstellungen zu verhindern und den aktuellen Zustand zu bewahren.

Durch Auswählen der Option **Sperre aktivieren** wird die Option **Sperre deaktivieren** aktiviert. Um die Funktion **Sperren** zu deaktivieren, geben Sie das Kennwort für **Sperre deaktivieren** ein.

7.5 Energiesparmod.

MENU → Einstellungen → Energiesparmod. → ENTER

Diese Funktion reguliert den Stromverbrauch des Geräts so, dass Energie gespart wird.

- Aus / Ein

7.6 Videowand

MENU → Einstellungen → Videowand → ENTER

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigegeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden. Zudem können Sie einen Bildaussschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigegeräten anzeigen. Weitere Informationen zum Anzeigen mehrerer Bilder finden Sie in der MDC-Hilfe oder dem MagicInfo-Benutzerhandbuch. Die MagicInfo-Funktion wird von einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Wenn mehr als vier Bildschirme horizontal und vertikal angeordnet werden, wird empfohlen, eine Eingangsauflösung von XGA (1024 x 768) oder höher zu verwenden, damit das Bild aufgrund eines schlechteren Kontrasts oder einer geringeren Farbintensität nicht zu dunkel angezeigt wird.

7.6.1 Videowand

Sie können die **Videowand** aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand (**Ein**), um sie zu organisieren.

7.6.2 Format

Wählen Sie das Format aus, mit dem Sie die Bilder auf mehreren Anzeigegeräten anzeigen möchten.

- **Vollbild**: Anzeigen der Bilder als Vollbild.
- **Natürlich**: Anzeigen der Bilder mit der ursprünglichen Auflösung ohne sie zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die Option **Bildschirmposition** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).

7.6.3 Horizontal

Mit dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch entsprechend der Anzahl der horizontalen Teilbildschirme unterteilt. Geben Sie die Anzahl der horizontal anzuordnenden Teilbildschirme an. Das Bild wird horizontal entsprechend der angegebenen Anzahl aufgeteilt. Horizontal können bis zu 15 Teilbildschirme angeordnet werden.

- Das Bild kann in maximal 100 Teilbildschirme (Produkt der Bildschirme in horizontaler und vertikaler Richtung) unterteilt werden. Wenn z. B. 15 Teilbilschirme horizontal eingestellt sind, können vertikal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden. Wenn z. B. 15 Teilbildschirme vertikal eingestellt sind, können horizontal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden.
- Die Option **Bildschirmposition** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).

7.6.4 Vertikal

Mit dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch entsprechend der Anzahl der vertikalen Teilbildschirme unterteilt. Geben Sie die Anzahl der vertikal anzuordnenden Teilbildschirme an. Das Bild wird vertikal entsprechend der angegebenen Anzahl aufgeteilt. Vertikal können bis zu 15 Teilbildschirme angeordnet werden.

- Das Bild kann in maximal 100 Teilbildschirme (Produkt der Bildschirme in horizontaler und vertikaler Richtung) unterteilt werden. Wenn z. B. 15 Teilbilschirme horizontal eingestellt sind, können vertikal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden. Wenn z. B. 15 Teilbildschirme vertikal eingestellt sind, können horizontal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden.
- Die Option **Bildschirmposition** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).

7.6.5 Bildschirmposition

Sie können die Anordnung der Teilbildschirme Ihren Wünschen entsprechend ändern, indem Sie die Teilbildschirme mit der Funktion **Bildschirmposition** anhand ihrer Nummer verschieben.

Wählen Sie **Bildschirmposition**, um die Anordnung der Teilbildschirme (dargestellt mit einer Zahl) anzuzeigen, die bei den Einstellungen für „Horizontal“ und „Vertikal“ festgelegt wurden. Um die Anordnung nach Ihren Wünschen anzupassen, verschieben Sie eine Zahl (Teilbildschirm) mithilfe der Richtungstasten auf der Fernbedienung und drücken Sie [↵].

- Mit der Funktion **Bildschirmposition** können bis zu 100 Teilbildschirme angeordnet werden.
- Die Option **Bildschirmposition** wird nur aktiviert, wenn **Videowand** aktiviert wird (**Ein**).
- Das Fenster **Bildschirmposition** wird nur angezeigt, wenn die Einstellungen für **Horizontal** und **Vertikal** konfiguriert wurden.

7.7 Bildschirmschutz

MENU → Einstellungen → Bildschirmschutz → ENTER

Mit dem **Bildschirmschutz** können Sie Nachbilder vermeiden, die ansonsten bei längerer Anzeige von Standbildern auf dem Bildschirm auftreten können.

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn der LCD-Bildschirm ausgeschaltet ist.

7.7.1 Pixel-Shift

Pixel-Shift

Um Nachbilder auf dem Bildschirm zu vermeiden, können Sie mit dieser Funktion Pixel auf dem LCD horizontal oder vertikal verschieben.

- **Aus** / **Ein**

Horizontal

Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben wird.

Es gibt fünf Einstellmöglichkeiten: 0, 1, 2, 3, und 4.

Vertikal

Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben wird.

Es gibt fünf Einstellmöglichkeiten: 0, 1, 2, 3, und 4.

Zeit

Legt das Zeitintervall jeweils für die horizontale oder vertikale Verschiebung fest.

7.7.2 Timer

Sie können den Timer für den Bildschirm-Einbrennschutz einstellen.

Timer

Wenn Sie den Vorgang zur Entfernung von Geisterbildern starten, wird der Vorgang während der festgelegten Zeitdauer durchgeführt und dann automatisch beendet.

- **Aus** / **Ein**

Modus

Sie können den **Bildschirmschutz**-Typ ändern.

- **Balken** / **Löschen** / **Pixel**

Periode

Verwenden Sie diese Funktion, um die Ausführungsdauer für jeden im Timer festgelegten Modus einzustellen.

Zeit

Legen Sie innerhalb der festgelegten Zeitdauer einen Zeitpunkt für die Ausführung fest.

- **Modus** - **Balken**, **Löschen**, **Pixel** : 10~50 **Sek.**

7.7.3 Balken

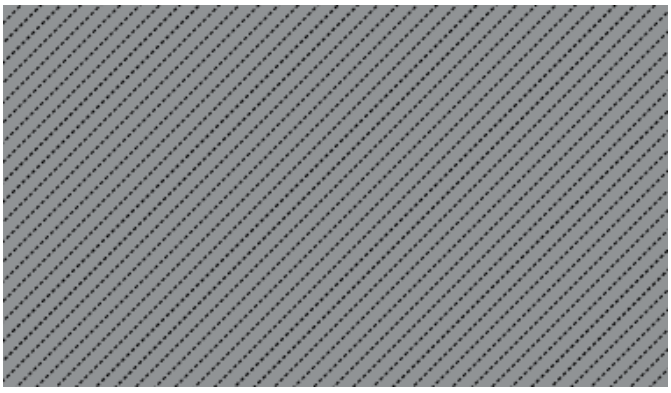
Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie lange vertikale Linien in Schwarz und Weiß auf dem Bildschirm verschiebt.

7.7.4 Löschen

Diese Funktion verhindert Nachbilder auf dem Bildschirm, indem sie ein rechteckiges Muster auf dem Bildschirm verschiebt.

7.7.5 Pixel

Durch diese Funktion werden Nachbilder vermieden, indem viele Pixel auf dem Bildschirm verschoben werden.



7.7.6 Seitenbalken

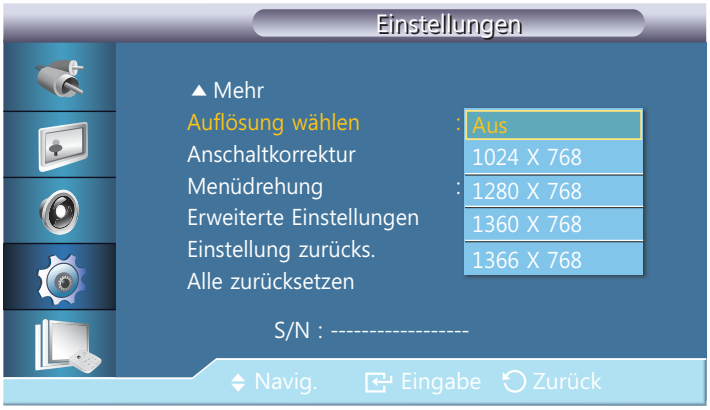
Wählen Sie die Helligkeit der Graustufe für den Bildschirmhintergrund aus.

- Aus/Hell/Dunkel

7.8 Auflösung wählen

MENU → Einstellungen → Auflösung wählen → ENTER

Wenn das Bild bei einer Einstellung der Grafikkartenauflösung auf 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz nicht ordnungsgemäß angezeigt wird, können Sie mit dieser Funktion (Resolution Select) dafür sorgen, dass das Bild in der angegebenen Auflösung angezeigt wird.

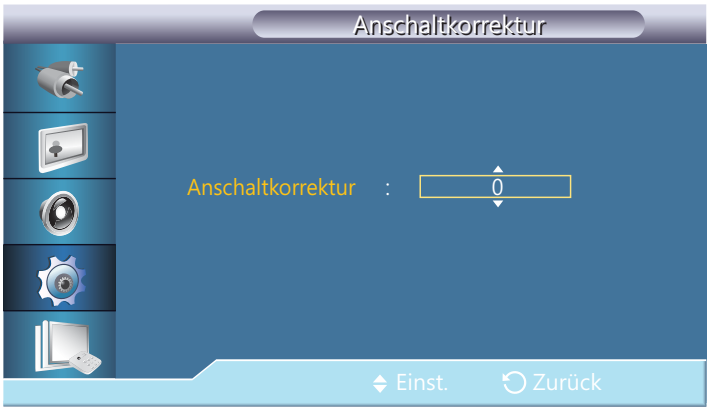


- Eine Menüauswahl ist nur zulässig, wenn als Grafikauflösung 1024 x 768 bei 60 Hz, 1280 x 768 bei 60 Hz, 1360 x 768 bei 60 Hz oder 1366 x 768 bei 60 Hz eingestellt ist.

7.9 Anschaltkorrektur

MENU → Einstellungen → Anschaltkorrektur → ENTER

Sie können die Aufwärmzeit einstellen, die der Bildschirm benötigt, bis er nach dem Drücken der Netztaste eingeschaltet wird. (Bereich: 0 – 50 Sekunden)

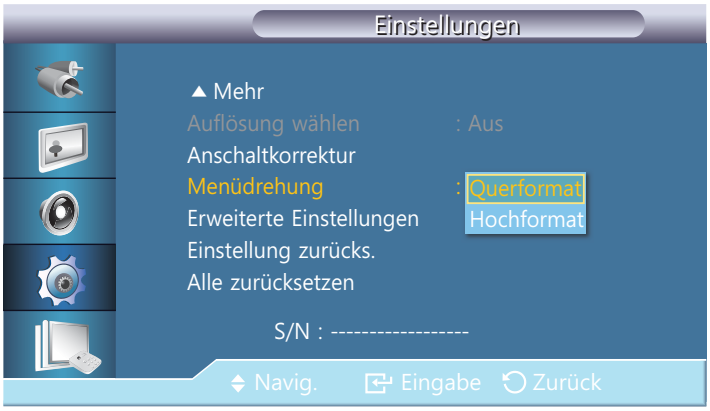


Eine zu kurze Aufwärmzeit kann das Gerät aufgrund einer Überspannung beschädigen.

7.10 Menüdrehung

MENU → Einstellungen → Menüdrehung → ENTER

Sie können das Menüfenster drehen und im Hochformat anzeigen, wenn das Gerät im Hochformat ausgerichtet ist.



- Querformat / Hochformat

7.11 Erweiterte Einstellungen

MENU → Einstellungen → Erweiterte Einstellungen → ENTER

Ausführliche Konfiguration der Einstellungen.

7.11.1 Lüfter & Temperatur

Schützt das Gerät durch Messen der Innentemperatur und der Lüfterdrehzahl.

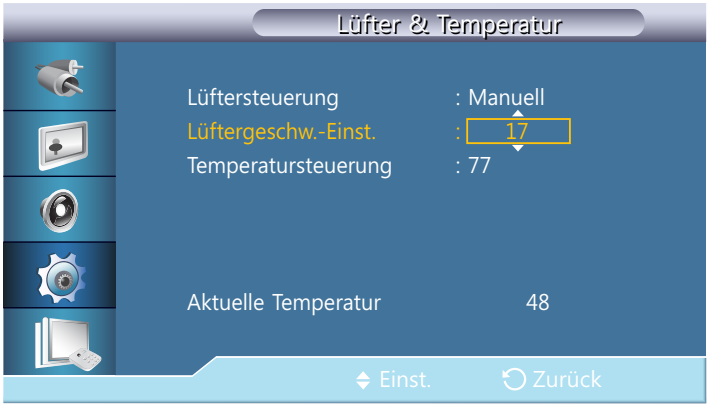
Lüftersteuerung

Einstellen von „Auto“ oder „Manuell“ für die Einstellung der Lüfterdrehzahl.

- Auto / Manuell

Lüftergeschw.-Einst.

Einstellen der Lüfterdrehzahl im Bereich von 0 bis 100.

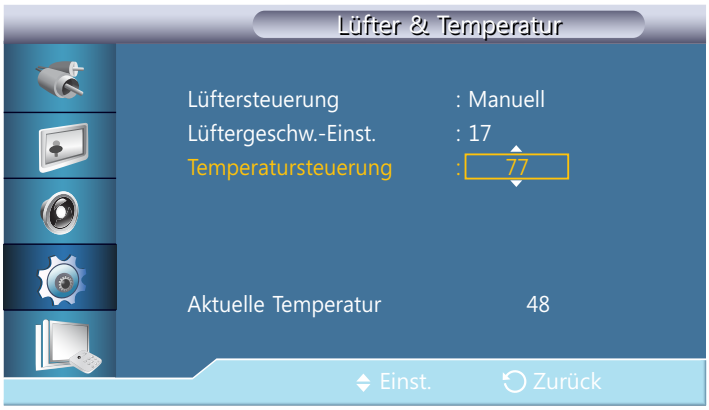


Verfügbar, wenn Lüftersteuerung aktiviert (Manuell) ist.

Temperatursteuerung

Erkennt die Innentemperatur des Geräts und gibt die gewünschte Temperatur an.

Das Gerät wird standardmäßig auf 77˚ C eingestellt.



- Das Bild wird abgedunkelt, wenn die Temperatur die angegebene Temperatur übersteigt, und bei einem weiterem Anstieg der Temperatur wird das Gerät automatisch abgeschaltet, um ein Überhitzen zu verhindern.
- Am besten wird das Gerät bei Temperaturen zwischen 75 und 80˚ C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40˚ C) eingesetzt.
- Details zu den Betriebsbedingungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Technische Daten“ dieses Handbuchs.
- **Aktuelle Temperatur**: Anzeigen der aktuellen Temperatur des Geräts.

7.11.2 Autom. ein

Aktivieren oder deaktivieren von **Autom. ein** für das Gerät.

- **Aus** / **Ein**

Wenn **Autom. ein** aktiviert (**Ein**) ist, wird das Gerät automatisch angeschaltet, sobald Sie es mit dem Stromnetz verbinden.

7.11.3 Tastensperre

Sperren bzw. Freigeben der Monitor-Bedientasten am Gerät.

- **Aus** / **Ein**

7.11.4 Benutzer-Auto-Farben

Auto-Farben

Hiermit stellen Sie die Farben ein.

Reset

Zurücksetzen der Farbeinstellungen.

7.11.5 Standby-Steuerung

Einstellen des Standbymodus, der ausgelöst wird, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

Aus

Die Meldung <**Kein Signal**> wird angezeigt, wenn kein Eingangssignal erkannt wird.

Ein

Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.

Auto

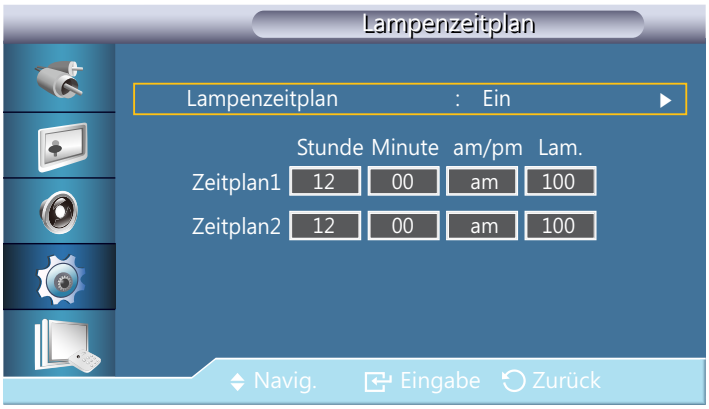
Kein Eingangssignal erkannt:

- Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn ein externes Gerät angeschlossen ist.
- Die Meldung <**Kein Signal**> wird angezeigt, wenn kein externes Gerät angeschlossen ist.

Die Funktion <**Auto**> funktioniert nicht in Verbindung mit **HDMI**-Signalquellen.

7.11.6 Lampenzeitplan

Einstellen der Helligkeit zu einer bestimmten Zeit auf einen benutzerdefinierten Wert.



- **Aus** / **Ein**

Nur aktiviert, wenn die Uhr mit dem Menü **Uhr stell.** eingestellt wird.

7.11.7 OSD-Anzeige

Blendet Menüelemente auf dem Bildschirm ein oder aus.

OSD von Quelle

- **Aus** / **Ein**

Ungeeigneter Mode - OSD

- **Aus** / **Ein**

Kein Signal - OSD

- **Aus** / **Ein**

MDC - OSD

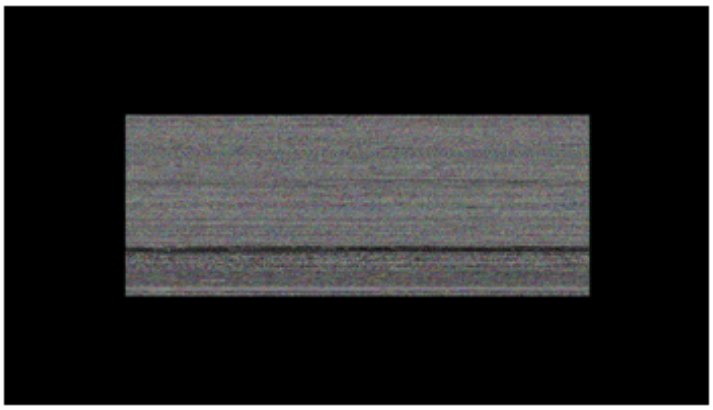
- **Aus** / **Ein**

7.11.8 Software-Update

Durchführen einer Softwareaktualisierung.

1 Stellen Sie die Verbindung zwischen dem Gerät und einem Computer über ein digitales Signal wie **DVI** oder **HDMI** her. Klicken Sie auf die von der Software generierte BMP-Bilddatei. Das nachfolgende Bild erscheint auf dem Bildschirm des Geräts.

2 Während das von der Software generierte BMP-Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Software-Update**.

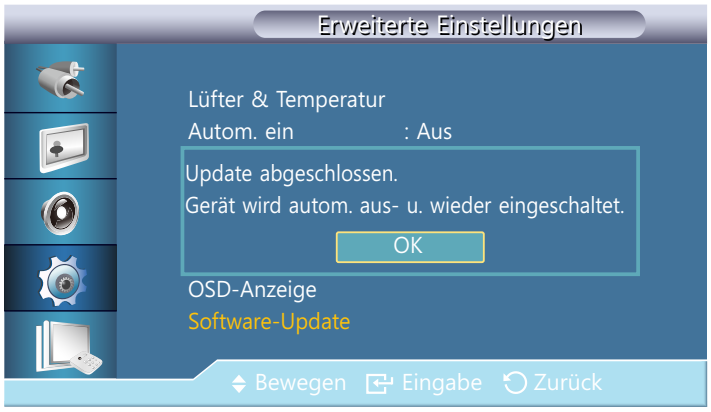


Wenn es mehrere BMP-Bilder gibt, werden diese als Diashow auf dem Bildschirm angezeigt.

- Der empfohlene zeitliche Anzeigeabstand zwischen zwei BMP-Bildern der Diashow beträgt eine Sekunde. Die Wahrscheinlichkeit für das Generieren eines Bilds nimmt bei anderen Anzeigeabständen ab.
- Das BMP-Bild kann möglicherweise nicht generiert werden, wenn es durch ein anderes Bild (zum Beispiel den Mauszeiger) verdeckt wird.

3 Wenn ein neuere Version als die jeweils verwendete Softwareversion festgestellt wird, werden Sie gefragt, ob die Software aktualisiert werden soll. Wenn Sie <**Ja**> wählen, wird das Upgrade durchgeführt.

4 Wenn das Softwareupgrade beendet ist, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet.

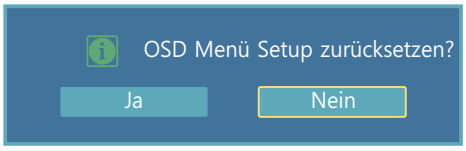


- Dies ist nur bei einem digitalen Signal wie im **DVI**-, **HDMI**-Modus möglich. (Die Auflösung des Eingangssignals muss identisch mit der Auflösung des Bildschirms sein.)
- In den **HDMI**-Modi werden PC- und Gerätetaktung nur unterstützt, wenn **Name bearb.** auf **PC** oder **DVI PC** eingestellt ist.
- Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Format** auf **16:9** eingestellt ist.

7.12 Reset OSD Menü Setup

MENU → Einstellungen → Reset OSD Menü Setup → ENTER

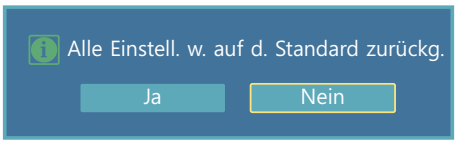
Mit dieser Option werden die unter „Einstellungen“ konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.



7.13 Alle zurücksetzen

MENU → Einstellungen → Alle zurücksetzen → ENTER

Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigegerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.



8 Handbuch zur Fehlerbehebung

8.1 Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter

8.1.1 Testen des Geräts

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

1. Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
2. Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.
3. Einschalten des Geräts.
4. Wenn die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

   Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

8.1.2 Überprüfen von Auflösung und Frequenz

"Die Meldung „**ungeeign. Modus**“ wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen“).

8.1.3 Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem	
Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen. Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an. Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)

Bildschirmproblem	
Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
"Die Meldung „**Kein Signal**“ wird auf dem Bildschirm angezeigt (siehe „Anschließen eines Computers“).	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
"Die Meldung „**ungeeign. Modus**“ wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Aulösung und Frequenz des Geräts überschreitet.
	Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")

Bildschirmproblem	
Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.
	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen. Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Stellen Sie **Helligkeit** und **Kontrast** ein.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Wechseln Sie zu **Bild** und konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Farbtemp.**.
Die Farben auf dem Bildschirm haben einen Schatten und sind verzerrt.	Wechseln Sie zu **Bild** und konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Farbtemp.**.
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Wechseln Sie zu **Bild** und konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Farbtemp.**.
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt un die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Tonproblem	
Kein Ton.	Überprüfen Sie, ob das Audiokabel korrekt angeschlossen ist oder stellen Sie die Lautstärke ein. ("2.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
	Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.
Die Lautstärke ist zu niedrig.	Stellen Sie die Lautstärke ein.
	Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein.

Probleme mit der Fernbedienung	
Die Fernbedienung funktioniert nicht.	Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.
	Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.
	Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.
	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
	Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät	
Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

8.2 FAQs

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • "Windows XP": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen → Erweitert → Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an. • "Windows ME/2000": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen → Erweitert → Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an. • "Windows Vista": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Anzeigeeinstellungen → Erweiterte Einstellungen → Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an. • "Windows 7": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen → Erweiterte Einstellungen → Bildschirm** und passen Sie die Frequenz unter **Bildschirmeinstellungen** an.

Frage	Antwort
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• "Windows XP": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • "Windows ME/2000": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Anzeige → Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • "Windows Vista": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Anzeigeeinstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • "Windows 7": Wechseln Sie zu **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anzeige → Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an.
Wie aktiviere ich den Energiesparmodus?	• Windows XP: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Designs → Anzeige → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows ME/2000: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Anzeige → Bildschirmschonereinstellugen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows Vista: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung → Darstellung und Anpassung → Anpassung → Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.

Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

9 Technische Daten

9.1 Allgemein

Modellname		UD22B
Display	Größe	21,6 Zoll (54 cm)
	Anzeigebereich	387,36 mm (B) x 387,36 mm (H)
Bildschirmfarben		16,7 Millionen
Abmessungen (B × H × T) / Gewicht (ohne Standfuß)		393,3 X 393,3 X 81,5 mm / 6,5 kg
VESA-Montagevorrichtung		300 x 300 mm
Synchronisierung	Horizontalfrequenz	30 – 81 KHz
	Vertikalfrequenz	56 – 85 Hz
Auflösung	Optimale Auflösung	960 x 960 bei 60 Hz
	Maximale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz
Maximaler Pixeltakt		148,5 MHz (Analog, Digital)
Signalanschlüsse		Eingang : DVI IN, HDMI IN, DP IN, IR/AMBIENT SENSOR IN, RJ45 MDC, RS232C IN Ausgang: DVI OUT(LOOPOUT), AUDIO OUT, IR OUT, RS232C OUT
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 0 ℃ ~ 40 ℃ (32 ℉ ~ 104 ℉) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Temperatur: -20 ℃ ~ 45 ℃ (-4 ℉ ~ 113 ℉) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend

Stromversorgung: Dieses Gerät benötigt 100 bis 240 V. Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.

Plug & Play: Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.

Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.

Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A.

9.2 Energiesparmodus

Mit der Energiesparfunktion des Geräts wird der Stromverbrauch des Geräts gesenkt, indem der Bildschirm ausgeschaltet wird und die Farbe der Netz-LED wechselt, wenn das Gerät über einen angegebenen Zeitraum nicht verwendet wird. Der Strom wird im Energiesparmodus nicht ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder einzuschalten. Der Energiesparmodus steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät an einen PC mit in einer Energiesparfunktion angeschlossen ist.

Energiesparmodus	Normaler Betrieb		Energiesparmodus	Ausschalten (Netztaster aus)
	Auslegung	Typisch		
Stromversorgungsanzeige	Ein		Blinkt	Aus
Leistungsaufnahme	65 W	67 W	Weniger als 0,5 W	Weniger als 0,5 W

- Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.
- SOG (Sync On Green) wird nicht unterstützt.
- Wenn Sie den Stromverbrauch auf 0 senken möchten, schalten Sie den Schalter auf der Rückseite des Geräts aus oder trennn Sie das Netzkabel. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden (z. B. im Urlaub usw.).

9.3 Voreingestellter Timing-Modi

- Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.
- Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie ein (an einen PC angeschlossenes) CDT-Gerät gegen ein LCD-Gerät austauschen. Wenn das LCD-Gerät eine Frequenz von 85 Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Geräts auf 60 Hz ein, bevor Sie das LCD-Gerät anschließen.

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
VESA, 960 x 960	59,731	59,971	75,500	-/+
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1920 x 1080(RB)	66,587	59,934	138,500	+/-

Horizontalfrequenz

Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Vertikalfrequenz

Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Kontakt zu SAMSUNG WORLDWIDE

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an das SAMSUNG-Kundendienstcenter.

NORTH AMERICA		
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca http://www.samsung.com/ch_fr (French)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

LATIN AMERICA		
ARGENTINA	0800-333-3733	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	http://www.samsung.com
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-482 82 00	http://www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112	http://www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com
PERU	0-800-777-08	http://www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com

EUROPE		
ALBANIA	42 27 5755	http://www.samsung.com
AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864,€ 0.07/min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch) http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	05 133 1999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11	http://www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 7864)	http://www.samsung.com
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	http://www.samsung.com
	Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o., Oasis Florenc, Sokolovská 394/17, 180 00, Praha 8	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
FINLAND	030 - 6227 515	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864,€ 0,14/Min)	http://www.samsung.com
CYPRUS	From landline : 8009 4000	http://www.samsung.com
GREECE	From landline : 80111-SAMSUNG (7267864) From landline & mobile : (+30)210 6897691	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
KOSOVO	+381 0113216899	http://www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MACEDONIA	023 207 777	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900 - SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815-56 480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-1SAMSUNG (172-678) +48 22 607-93-33	http://www.samsung.com
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (808207267)	http://www.samsung.com

EUROPE		
RUMANIA	From landline : 08010-SAMSUNG(7267864) From landline & mobile : (+40)21 206 01 10	http://www.samsung.com
SERBIA	0700 Samsung (0700 726 7864)	http://www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902 - 1 - SAMSUNG (902 172 678)	http://www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	http://www.samsung.com/ch http://www.samsung.com/ch_fr (French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com

CIS		
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	http://www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MONGOLIA	-	http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua http://www.samsung.com/ua_ru

CIS		
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com

ASIA PACIFIC		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk http://www.samsung.com/hk_en/
INDIA	1800 1100 11 3030 8282 1800 3000 8282 1800 266 8282	http://www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	http://www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG (726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) for Globe 02-5805777	http://www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	http://www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	http://www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com

MIDDIE EAST		
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
KUWAIT	183-2255	http://www.samsung.com

MIDDIE EAST		
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
JORDAN	800-22273	http://www.samsung.com
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

AFRICA		
CAMEROON	7095- 0077	http://www.samsung.com
COTE D'LVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com
KENYA	0800 724 000	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Optimale Bildqualität

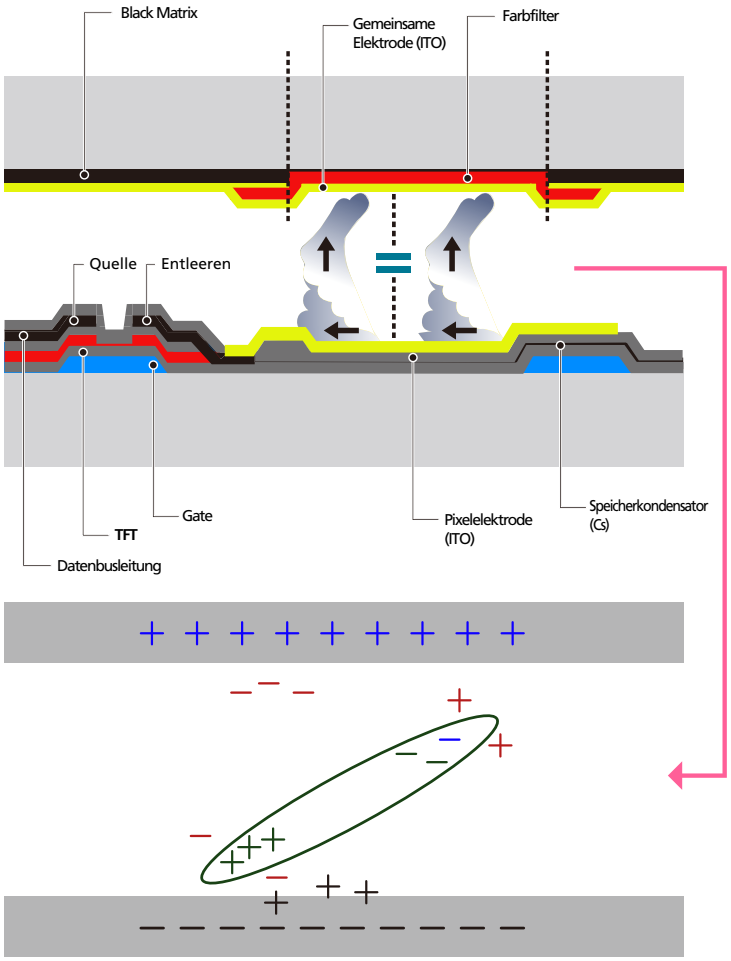
- Um optimale Bildqualität zu erhalten, wechseln Sie auf Ihrem PC zur Systemsteuerung und passen Sie die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz folgendermaßen an. Die Bildqualität von TFT LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.
  - Auflösung: 960 x 960
  - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 56 – 85 Hz
- Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
  - Anzahl der Teilpixel für den jeweiligen Typ der Anzeige: 2,764,800
- Führen Sie „**Auto Einstellung**“ aus, um die Bildqualität zu verbessern. Wenn das Rauschen auch nach der Durchführung von „Auto Einstellung“ nicht verschwunden ist, nehmen Sie eine **Grob**- oder **Fein**einstellung vor.
- Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.
  - Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.
- Im Gegensatz zu CDT-Monitoren können TFT-LCD-Monitore (aufgrund der Bildschirmbeschaffenheit) nur auf eine Auflösung eingestellt werden, um die optimale Bildqualität zu erhalten. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich daher möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihren Monitor angegebene optimale Auflösung wählen.

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der LCD-Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.

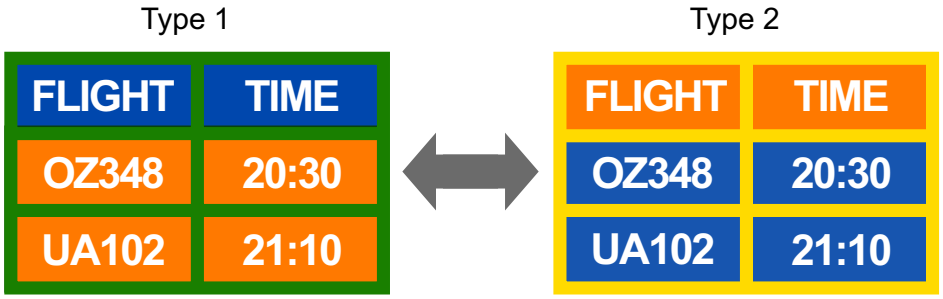


- Ausschalten, Bildschirmschoner und Energiesparmodus

- Schalten Sie das Gerät nach 20 stündigem Betrieb für 4 Stunden aus.
- Schalten Sie das Gerät nach 12 stündigem Betrieb für 2 Stunden aus.
- Wechseln Sie auf Ihrem PC zu „Anzeigeeigenschaften“ > „Stromversorgung“, und schalten Sie das Gerät bei Bedarf aus.
- Wie empfehlen die Verwendung eines Bildschirmschoners.

  Wir empfehlen zudem einen Bildschirmschoner mit einer einzigen Farbe oder bewegten Bildern.

- Regelmäßiger Farbwechsel



Verwenden Sie zwei Farben

Wechseln Sie wie oben gezeigt alle 30 Minuten zwischen zwei Farben.

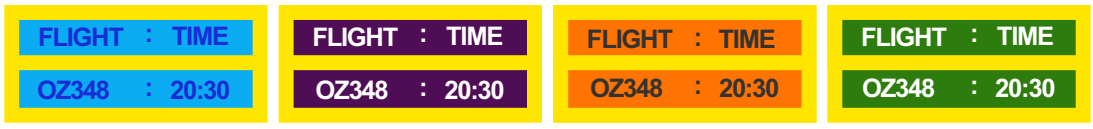
- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.

  Vermeiden Sie die Farbe Grau, da sie zum Einbrennen von Nachbildern beitragen kann.

  Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau).

- Regelmäßiger Wechsel der Textfarbe
  - Verwenden Sie helle Farben von ähnlicher Helligkeit.

    Intervall: Wechseln Sie alle 30 Minuten die Text- und Hintergrundfarbe



  - Bewegen und ändern Sie wie unten gezeigt alle 30 Minuten die Zeichen.

  - Zeigen Sie regelmäßig ein bewegtes Bild mit einem Logo an.

    Intervall: Zeigen Sie das bewegte Bild mit einem Logo alle vier Stunden für 60 Sekunden an.
  - Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, können Sie es optimal schützen, indem Sie es ausschalten oder den PC oder das System so einstellen, dass ein Bildschirmschoner verwendet

wird. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch möglicherweise beschränkt ist.

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Terminologie

OSD(On Screen Display)

Ein On Screen Display (OSD) ermöglicht die Konfiguration von Einstellungen zur Optimierung der Bildqualität. Sie können damit Helligkeit, Farbton, Größe und viele andere Bildschirmeinstellungen mithilfe von auf dem Bildschirm angezeigten Menüs ändern.

Gamma

Das Gamma-Menü passt die Graustufen, welche die Mitteltöne auf dem Bildschirm darstellen, an. Eine Änderung der Helligkeit wirkt sich auf den ganzen Bildschirm aus, während die Änderung von Gamma nur die mittlere Helligkeit verstärkt.

Graustufen

Die Stufen beziehen sich auf die unterschiedliche Farbintensität bei der Änderung von Farben von dunkleren zu helleren Bereichen auf dem Bildschirm. Änderungen der Helligkeit des Bildschirms werden durch Schwarzweißwerte ausgedrückt, und Graustufen bezieht sich auf den mittleren Bereich zwischen Schwarz und Weiß. Bei einer Änderung der Graustufen durch Gamma-Anpassung verändert sich die mittlere Helligkeit auf dem Bildschirm.

Abtastrate

Abtastrate oder Bildwiederholrate bezieht sich auf auf die Frequenz, mit der der Bildschirm aktualisiert wird. Bei der Aktualisierung werden Bildschirmdaten übertragen, sodass ein Bild entsteht. Die Aktualisierung ist jedoch für das bloße Auge nicht zu erkennen. Die Anzahl der Bildschirmaktualisierungen wird als Abtastrate bezeichnet und in Hz gemessen. Einer Abtastrate von 60 Hz bedeutet, dass sich der Bildschirm 60 mal pro Sekunde aktualisiert. Die Bildschirmabtastrate hängt von der Leistungsfähigkeit der Grafikkarten in Ihrem PC und vom Gerät ab.

Horizontalfrequenz

Auf dem Bildschirm angezeigte Zeichen oder Bilder bestehen aus zahlreichen Bildpunkten (Pixel). Die Pixel werden in horizontalen Linien übertragen, die dann vertikal angeordnet werden, um ein Bild zu erzeugen. Die horizontale Frequenz wird in kHz gemessen und gibt an, wie oft pro Sekunde horizontale Zeilen übertragen und auf dem Bildschirm angezeigt werden. Eine horizontale Frequenz von 85 bedeutet, dass die horizontalen Linien, aus denen sich ein Bild zusammensetzt, 85.000 Mal pro Sekunde übertragen werden. Die horizontale Frequenz wird als 85 kHz angegeben.

Vertikalfrequenz

Ein Bild besteht aus zahlreichen horizontalen Linien. Die vertikale Frequenz wird in Hz gemessen und gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde durch die horizontalen Linien erzeugt werden können. Eine vertikale Frequenz von 60 bedeutet, dass ein Bild 60 Mal pro Sekunde übertragen wird. Die vertikale

Frequenz wird auch als „Aktualisierungsrate“ bezeichnet und beeinflusst das Flimmern des Bildschirms.

Auflösung

Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen Pixel und vertikalen Pixel, die der Bildschirm wiedergeben kann. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit.

Eine höhere Auflösung zeigt eine größere Menge an Informationen auf dem Bildschirm an und eignet sich zur Durchführung mehrerer Aufgaben gleichzeitig.

Beispiel: Eine Auflösung von 1920 x 1080 besteht aus 1.920 horizontalen Pixeln (Horizontalfrequenz) und 1.080 vertikalen Linien (vertikale Auflösung).

Plug & Play

Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen Gerät und PC, um eine optimale Anzeige zu erzielen.

Das Gerät führt Plug & Play mit dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Index

A

Alle zurücksetzen 131

Ändern der Auflösung 50

Anhang 142

Anschließen an ein Videogerät 54

Anschließen und Verwenden eines PCs 48

B

Batterien 28

Benutzerd 99

E

Einstell für autom Quelle 96

Energiesparmodus 115

F

Fernbedienung 27

G

Größe 103

I

Installieren/Deinstallieren von MDC 60

K

Kontakt zu SAMSUNG WORLDWIDE 142

L

Lieferbares Zubehör 21

M

Modus 94, 97

N

Name bearb 95

O

ÖkoLösung 107, 108

P

PCAnschluss 48

Problembericht 132

S

Sicherheitsbild 119

Sicherheitssperre 114

SleepTimer 111

Sprache 110

Standard 98

T

Technische Daten 138

TransparenzMenü 113

Z

Zeit 110